

Berliner Schriften zur Versicherungswirtschaft

10

Herausgegeben vom Institut für Versicherungswirtschaft
an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

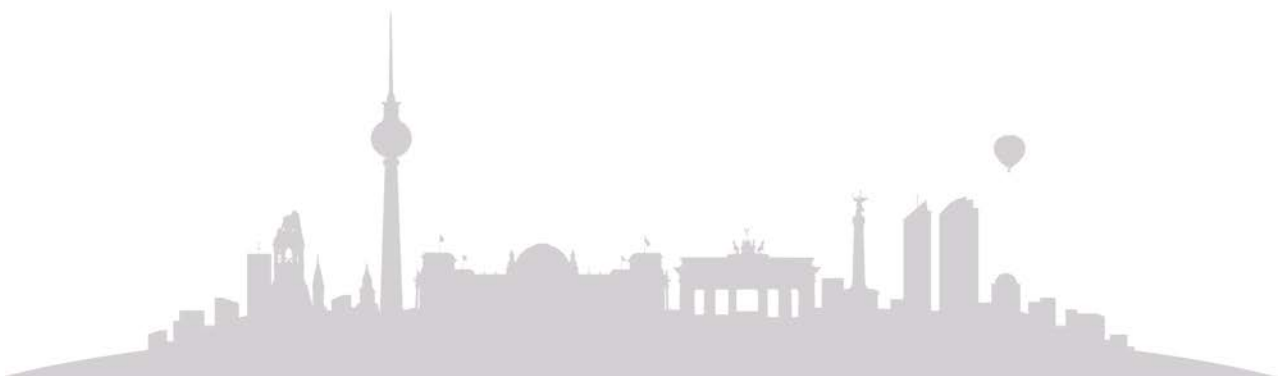
Editor: Prof. Dr. Thomas Köhne

Studienarbeit

Marie-Louise Wolter

**Status quo der Forschung zur Industrieversicherung:
Analyse mittels einer Literatursynopse deutsch- und
englischsprachiger Literatur für den Zeitraum 2000 bis 2017**

2018



Zitiervorschlag:

Wolter, Marie-Louise: Status quo der Forschung zur Industrieversicherung: Analyse mittels einer Literatursynopse deutsch- und englischsprachiger Literatur für den Zeitraum 2000 bis 2017, Berliner Schriften zur Versicherungswirtschaft, herausgegeben vom Institut für Versicherungswirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Nr. 10, Berlin, 2018.

ISSN: 2190-782X

Hinweis:

Die vorliegende Schrift basiert inhaltlich weitgehend auf der Studienarbeit der Autorin vom Sommer 2017 und wurde für die Veröffentlichung in dieser Schriftenreihe inhaltlich und sprachlich leicht überarbeitet. Der Studienarbeit wurde eine Literatursynopse im Excel-Format beigefügt, die aus Gründen des Umfangs hier in dieser Form nicht wiedergegeben wird.

Herausgeber:

Institut für Versicherungswirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Campus Lichtenberg, Haus 5
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
www.ivw-berlin.de

Editor:

Prof. Dr. Thomas Köhne
email: koehne@ivw-berlin.de
Tel.: 030 30877-2318

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IV
1 Einleitung	1
2 Forschungsdesign	2
2.1 Auswahl und Identifikation der relevanten Publikationen	2
2.2 Erstellung und Analyse der Literatursynopse	4
3 Industrierversicherung in der wissenschaftlichen Literatur	5
3.1 Allgemeiner Überblick zur erhobenen Literatur	5
3.2 Inhaltliche Erkenntnisse	6
3.2.1 Allgemeine Industrierversicherung	6
3.2.2 Sachversicherung	8
3.2.3 Haftpflichtversicherung	9
3.2.4 Financial Lines	11
3.2.5 Technische Versicherungen	14
3.2.6 Marine- und Transportversicherung	15
3.2.7 Luftfahrtversicherung	16
3.2.8 Kreditversicherung	17
4 Zusammenführung der Ergebnisse	19
5 Fazit	20
Literaturverzeichnis	22
Internetverzeichnis	38
Anhang	39

Abkürzungsverzeichnis

ART	-	Alternative Risk Transfer
D&O-Versicherung	-	Directors & Officers-Versicherung
EC	-	Extended Coverage
EPLI	-	Employment Practices Liability Insurance
GDV	-	Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
M&A	-	Mergers & Acquisitions

1 Einleitung

Im Zeitalter von Digitalisierung, Industrie 4.0 und zunehmender Globalisierung werden Unternehmensrisiken komplexer, ihre Auswirkungen schwerer einzuschätzen. Der Möglichkeit des Risikotransfers in Form von Versicherungen als Teil des betrieblichen Risikomanagements kommt daher eine hohe Bedeutung zu.

Wenngleich das Prämienvolumen von Industrieversicherungen in Abgrenzung zu privaten Versicherungsprodukten am Gesamtanteil der Schaden- und Unfallversicherungen von über 64 Milliarden Euro Beitragsvolumen in Deutschland nur einen marginalen Teil einnimmt¹, ist die Bedeutung von Versicherungen für die Wirtschaft groß: Sie leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Existenzsicherung von Unternehmen, sondern erleichtern unternehmerische Entscheidungen. Die Möglichkeit des Risikotransfers erlaubt es Unternehmen, Risiken einzugehen und fördert dadurch wirtschaftlichen Fortschritt und Innovation, was der gesamten Volkswirtschaft zugutekommt.²

Mit wirtschaftlicher Bedeutung geht erwartungsgemäß auch ein reger wissenschaftlicher Diskurs einher. Dass die Realität nur bedingt dieser Erwartung entspricht und viele Themenfelder der Industrieversicherung nur gering bearbeitet werden, zeigt die Erhebung Labitzkes (2016) zur Industrieversicherung in der wissenschaftlichen Literatur. Diese liefert wichtige Erkenntnisse zum Status Quo, ihr Fokus liegt jedoch auf Publikationen in Form von Büchern. Auf Artikel in Fachzeitschriften geht der Autor nur bedingt ein und bezieht diese nicht in seine spartenspezifische Analyse der Industrieversicherungsliteratur ein. An dieser Stelle möchte die vorliegende Arbeit anknüpfen, deren Ziel es ist, anhand einer Literatursynopse eine dezidierte Analyse der untersuchten Themenfelder zur Industrieversicherung in der wissenschaftlichen Literatur vorzunehmen. Sie versteht sich dabei als Ergänzung zu und Vertiefung von Labitzkes Untersuchung. Zur Konkretisierung des Forschungszieles wird folgende Forschungsfrage aufgestellt:

Was kennzeichnet die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Industrieversicherung“?

Dieser Forschungsfrage liegt das Erkenntnisinteresse nach der Untersuchung des Status Quo zugrunde, sie ist jedoch bewusst abstrakt formuliert, um gegenüber markanten Aspekten in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Industrieversicherungsthemen er-

¹ Vgl. Limmer (2006), S. 173.

² Vgl. GDV (Hrsg.) (2016), S. 60, Zahlen aus 2015. Zum Gesamtprämienvolumen der Industrieversicherung in Deutschland existieren nur Schätzungen, da Versicherungsunternehmen Industriekunden nach individuellen Kriterien von Gewerbekunden abgrenzen und keine statistische Erfassung dieser erfolgt. Marktschätzungen gingen im Jahr 2010 von einem Industrieversicherungsprämienvolumen zwischen sechs und zwölf Milliarden Euro aus (vgl. Stürmer (2010), S. 90).

gebnisoffen zu sein. Der Begriff der Industrieversicherung wird hierbei im Sinne einer institutionenbezogenen Typologie abgegrenzt von den Versicherungen privater Kunden, freier Berufe und öffentlicher Haushalte. Die Definition umfasst lediglich die Versicherung von Firmenkunden, welche von Großrisiken betroffen sind.³

Zur Beantwortung der Forschungsfrage und Analyse des Status Quo wird zunächst erörtert, welche Publikationen in die Untersuchung einfließen. Hierbei wird bezüglich der Bücher teilweise auf Labitzkes Ergebnisse zurückgegriffen, Aufsätze aus Fachzeitschriften werden selbstständig erhoben. Das dazu gewählte methodische Vorgehen zur Erstellung der Synopse und anschließenden Untersuchung dieser wird in Kapitel 2 dargestellt. Anschließend erfolgt die Analyse der untersuchten Schriften zunächst je Versicherungssparte, um in einer spartenübergreifenden Zusammenführung zu münden.

Sofern in den vorliegenden Ausarbeitungen mit femininen oder maskulinen Schreibweisen eine Gruppe beider Geschlechter benannt wird, dient dies der leichteren Lesbarkeit, meint gleichermaßen aber immer auch das jeweils andere Geschlecht und impliziert demnach keine Benachteiligung.

2 Forschungsdesign

2.1 Auswahl und Identifikation der relevanten Publikationen

Eine Übersicht zu Publikationen in Form von Büchern, also Monographien, Sammelbänden und anderen Formen, liegt in Labitzkes Arbeit (2016) bereits vor. Diese wird als Grundlage teilweise übernommen und um Publikationen ergänzt, die seit der Veröffentlichung seiner Erhebung neu hinzugekommen sind. Diese werden mittels der Rubrik *Neuerscheinungen versicherungswissenschaftlicher Bücher* der *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswirtschaft* und in der Bibliothek des *Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft* recherchiert. Abgesehen von der notwendigen Ergänzung um Neuveröffentlichungen wird Labitzkes Übersicht als weitestgehend vollständig angesehen, weswegen von ihm nicht berücksichtigte Werke nicht explizit recherchiert werden. Sie wird nur ergänzt, sofern der Autorin der vorliegenden Arbeit Schriften bekannt sind, die unberücksichtigt blieben oder die zu analysierenden Publikationen auf diese verweisen.

Wie eingangs erwähnt gehören Veröffentlichungen in Fachzeitschriften zum Thema Industrieversicherung nur am Rande zum Untersuchungsgegenstand Labitzkes, weshalb seine Aufzählung derartiger Artikel „nur“ als Orientierung verstanden wird und einer Rücküber-

³ Vgl. Brühwiler (1994), S. 9; Farny (2011), S. 423-425.

prüfung bedarf. Deshalb werden die Ausgaben ausgewählter Journals (noch einmal) durchgesehen, um für die Beantwortung der Fragestellung relevante Aufsätze zu identifizieren. Untersucht werden die *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft* als relevantestes deutschsprachiges versicherungswissenschaftliches Journal sowie die drei international anerkannten und renommierten Fachzeitschriften *The Journal of Risk and Insurance*, *The Geneva Papers on Risk and Insurance – Issues and Practice* und *Risk Management and Insurance Review*. Auch wenn es weitere Zeitschriften gibt, die in die Untersuchung einbezogen werden könnten, wird die dargelegte Auswahl und Beschränkung als repräsentativ erachtet, da nicht davon auszugehen ist, dass Themen von großer Bedeutung im wissenschaftlichen Diskurs nicht in einem der vier Journals thematisiert werden.

Die Eingrenzung des Untersuchungsmaterials hat großen Einfluss auf die Ergebnisse einer Untersuchung. Eine zu starke zeitliche Eingrenzung des Materials führt dazu, dass bedeutende Werke älteren Datums außen vor gelassen werden - in stark frequentierten Teilbereichen einer wissenschaftlichen Disziplin ist dies in der Regel kein Problem, da bedeutende Werke aktualisiert und neu aufgelegt werden. Labitzkes Erkenntnisse verdeutlichen jedoch, dass dies gerade im Bereich der Industrieversicherung nicht der Fall ist. Aus diesem Grund wird Literatur ab dem Veröffentlichungsjahr 2000 berücksichtigt. Ein Erhebungszeitraum von 17 Jahren wird als ausreichend erachtet, neben aktuellen Themen Aufschluss über Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit in der Literatur zu geben.

Zur Trennung von journalistischen und wissenschaftlichen Publikationen ist ein Maßstab für die Beurteilung der Wissenschaftlichkeit aufzustellen. Hierfür wird das Gütekriterium der intersubjektiven Überprüfbarkeit herangezogen.⁴ Dies wird dahingehend ausgelegt, als dass nur Publikationen berücksichtigt werden, die ihre Darstellungen durch Angabe von Quellen nachvollziehbar und überprüfbar machen.

Zuletzt ist das Untersuchungsmaterial noch derartig einzugrenzen, dass nur Publikationen analysiert werden, die auch wirklich Industrieversicherung zum Thema haben. Daher werden Schriften zu allgemeinen Themen der Versicherungsbetriebslehre, die sich nicht nur auf Industrieversicherung beziehen, nicht berücksichtigt. Dies betrifft beispielsweise Publikationen zum Risikomanagement im Versicherungsunternehmen oder zu Aspekten der Rückversicherung.

⁴ Vgl. Konegen (1985), S. 159.

2.2 Erstellung und Analyse der Literatursynopse

Nachdem im ersten Schritt entschieden wird, ob eine Publikation alle nötigen Merkmale erfüllt, um im Rahmen der Untersuchung erhoben zu werden, wird nachfolgend dargestellt, wie Erhebung und Auswertung der Literatur vonstattengehen.

Zunächst wird die jeweilige Publikation einer Industrieversicherungssparte zugeordnet. Die Versicherungssparten sind Sach-, Haftpflichtversicherung, Financial Lines, technische Versicherungen sowie Marine-, Luftfahrt- und Kreditversicherung. Um auch Literatur zu erfassen, die Industrieversicherungen zum Thema hat, ohne sich auf eine der genannten Sparten zu beziehen, wird die Kategorie allgemeine Industrieversicherung ergänzt (vgl. Abb. 1).⁵

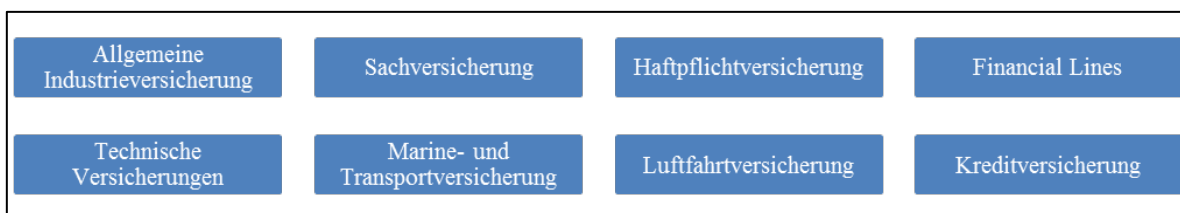


Abb. 1: Kategorien der Erhebung und Auswertung
Quelle: eigene Darstellung

Das erste Ziel der Untersuchung ist die Erstellung einer Literatursynopse, also einer Übersicht zur bestehenden Literatur. Diese ist notwendig, um die Fülle des Materials zusammenfassend zu strukturieren. Da nicht jede Publikation vollständig gelesen werden kann, wird eine Eingrenzung vorgenommen. Als Schwerpunkt der Erhebung werden Erkenntnisinteresse / Forschungsfrage, Ergebnisse der Untersuchung und das methodische Vorgehen bei der Bearbeitung der Forschungsfrage definiert. Diese werden in der Synopse festgehalten. Bearbeitet werden bei Büchern Zusammenfassung (sofern vorhanden), Einleitung und Fazit. Weitere zu berücksichtigende Kapitel werden je Buch anhand des Inhaltsverzeichnisses bestimmt: Sofern die Kapitelüberschriften Aufschluss darüber geben, dass ein für die Erhebung relevantes Merkmal thematisiert wird, werden die jeweiligen Kapitel in die Untersuchung einbezogen. Beispielfhaft sei hier genannt, dass ein Kapitel mit Namen *Methodik* für die Untersuchung der aufgestellten Forschungsschwerpunkte relevant ist und in die Zusammenfassung einbezogen wird. Bei der Untersuchung von Artikeln aus Fachzeitschriften werden insbesondere Einleitung, Fazit und Abstract (sofern vorhanden) berücksichtigt, wobei zur Erhöhung des Verständnisses ebenfalls weitere Gliederungspunkte hinzugezogen werden können.

Zweites Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Analyse der erhobenen Literatur zur Beantwortung der Forschungsfrage: *Was kennzeichnet die wissenschaftliche Auseinanderset-*

⁵ Diese Einteilung hat sich bereits bei Labitzke (2016) bewährt.

zung mit dem Themenfeld „Industrieversicherung“? Da die Synopse lediglich als eine Darstellungsform zu verstehen ist, die nichts über die Art und Weise der Analyse aussagt, muss auch hierfür ein methodisches Vorgehen definiert werden. Um das Material einer systematischen Analyse zugänglicher zu machen, wird jede Publikation indexiert, das heißt mit Schlagworten versehen. Anhand dieser Schlagworte werden Unterkategorien gebildet, die das untersuchte Material je Versicherungssparte (Hauptkategorie) repräsentieren und die verbal und mit Rückbezug auf die jeweiligen Publikationen im Rahmen des Kapitels 3.2 der vorliegenden Arbeit beschrieben werden. Dieses Vorgehen der Kategorienbildung, Rückbeziehung auf das Material und verbale Beschreibung der Ergebnisse ist angelehnt an Verfahren der qualitativen⁶ beziehungsweise integrativen⁷ Inhaltsanalyse, ohne sich jedoch an alle Voraussetzungen und Schrittfolgen dieser zu halten. Dies wird aufgrund der Menge der zu untersuchenden Publikationen als nicht praktikabel erachtet, zumal der zusätzliche Erkenntnisgewinn fraglich ist.

Im letzten Schritt werden die aufgestellten Kategorien spartenübergreifend betrachtet, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich Fragestellungen, Methoden, Erkenntnissen und relevanten Themenbereichen zum Status Quo der Industrieversicherung in der wissenschaftlichen Literatur herauszuarbeiten.

3 Industrieversicherung in der wissenschaftlichen Literatur

Nachfolgend werden die Ergebnisse aus der Analyse der Literatursynopse dargelegt. Weitere Erörterungen zur Kategorisierung finden sich im Anhang.

3.1 Allgemeiner Überblick zur erhobenen Literatur

Insgesamt wurden 174 einzelne Publikationen erhoben, davon sind 81 Aufsätze aus wissenschaftlichen Journals. Dabei stammen 23 aus der *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*, 28 Artikel aus *The Geneva Papers on Risk and Insurance – Issues and Practice*, 25 aus dem und *Journal of Risk and Insurance* und fünf wurden im *Risk Management and Insurance Review* veröffentlicht. Zudem wurde Labitzkes Übersicht zu Büchern zum untersuchten Thema um elf Publikationen ergänzt.

Die vorgenommene Zuordnung der einzelnen Publikationen zu den jeweiligen Versicherungssparten und Auswertungskategorien stellt Abbildung 2 grafisch dar. Anhand dieser Darstellung wird der Trend, dass bestimmte Sparten der Industrieversicherung deutlich öfter Ge-

⁶ Vgl. Mayring (2015), S. 61-63; weiterführend auch S. 69-90.

⁷ Vgl. Früh (2015), S. 53 f. und 78-83.

genstand von Publikationen sind, während andere im wissenschaftlichen Diskurs in den Hintergrund rücken, ersichtlich.

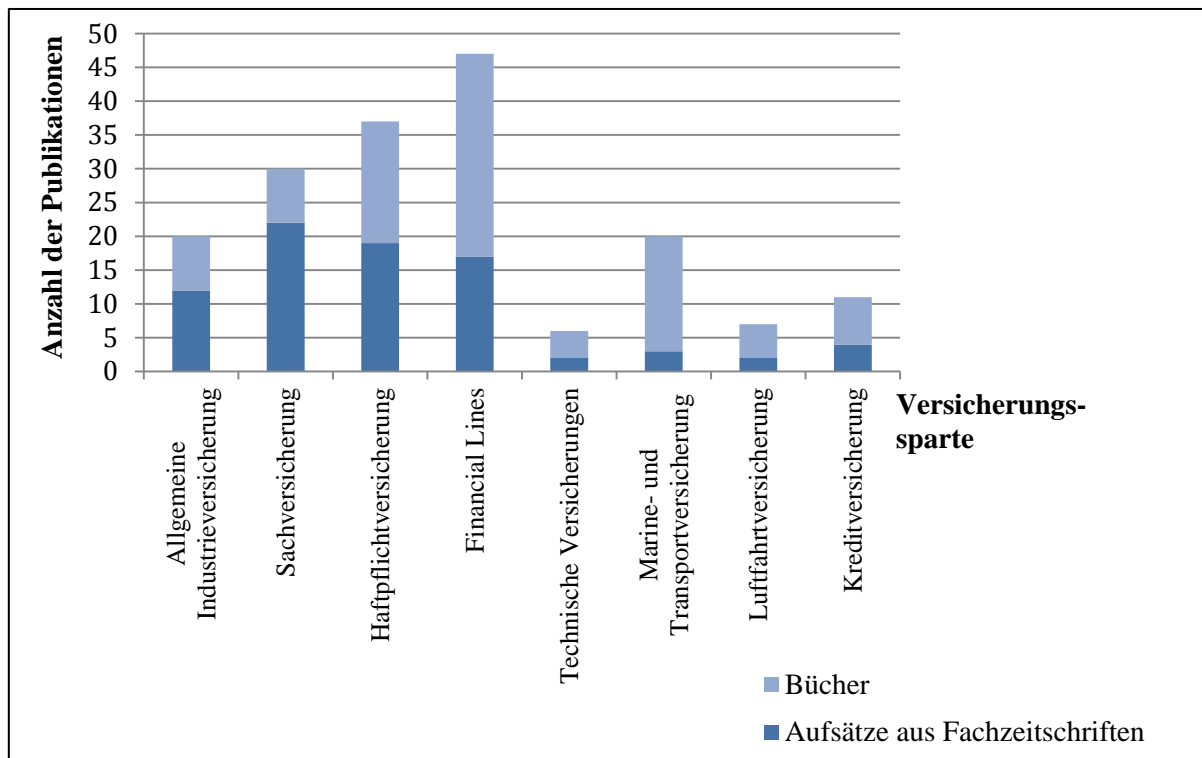


Abb. 2: Übersicht zu betrachteten Schriften und deren Zuordnung in die Auswertungskategorien
Quelle: eigene Darstellung

3.2 Inhaltliche Erkenntnisse

3.2.1 Allgemeine Industrieversicherung

Im Rahmen der Kategorie allgemeine Industrieversicherung werden 20 Publikationen berücksichtigt, von denen zwölf aus Fachzeitschriften stammen. Als Übersichtswerk kann Bogner (2009) genannt werden, der eine Einführung in die Industrieversicherungssparten aus juristischer Perspektive vornimmt.

Die am häufigsten untersuchten Themen stehen im Zusammenhang mit Risikomanagement oder der Nachfrage von Unternehmen nach Versicherungen. Im Zusammenhang mit Risikomanagement werden hierbei Absicherungsmöglichkeiten von Extremrisiken, die als nicht versicherbar gelten, diskutiert. Die Lösungsvorschläge bewegen sich im Feld eines alternativen Risikotransfers in Form von Captives.⁸ Mehrere Autoren kommen zu dem Schluss, dass klassische Versicherungen nicht ausreichen, Unternehmen vor allen potenziell

⁸ Vgl. Krummaker / Graf von der Schulenburg (2006); Boltz u.a. (2013); zum Thema Absicherungsmöglichkeiten von nichtversicherbaren Haftpflichtrisiken siehe auch Kapitel 3.2.3.

existenzbedrohenden Risiken zu schützen.⁹ Vielmehr müssten auch für komplexe finanzielle Risiken Absicherungsmöglichkeiten geschaffen werden.¹⁰ Der Risikomanagementberatung durch Versicherungsmakler und Versicherungsunternehmen kommt dabei eine hohe Bedeutung zu, die steigende Komplexität von Risikomanagementprozessen und Absicherungsmöglichkeiten stellt diese jedoch auch vor Herausforderungen.¹¹

Bei der Untersuchung der Nachfrage von Unternehmen nach Versicherungen werden verschiedene Schwerpunkte gesetzt, wobei methodisch häufig auf mathematische Modellierungen zurückgegriffen wird. Einerseits werden Firmencharakteristika wie die Firmengröße und Art der Managervergütung und deren Einfluss auf den betrieblichen Versicherungseinkauf genauer beleuchtet¹², andererseits werden weitere Gründe für den Versicherungseinkauf analysiert. Hervorzuheben ist an dieser Stelle der Monitoring-Effekt durch das Versicherungsunternehmen, der opportunistisches Verhalten von Mitarbeitern des Versicherungsnehmers hemmt¹³ sowie der strategische Effekt, bei dem die Außenwirkung der reinen Existenz eines Versicherungsvertrags Einfluss auf andere Parteien wie Wettbewerber oder Klagegegner ausübt.¹⁴

Thema weiterer Auseinandersetzung ist auch die Rolle von Versicherungsmaklern. Neben steigenden Beratungsanforderungen an Makler wird ihre Rolle auf dem Versicherungsmarkt insbesondere auch vor dem Hintergrund der sogenannten *Spitzer-Affäre* diskutiert, bei der der New Yorker Generalstaatsanwalt Eliot Spitzer mehreren amerikanischen Industrieversicherungsmaklern und -versicherungsunternehmen illegale Preisabsprachen und Abgabe von Scheinangeboten nachwies.¹⁵

Nachdem auf Bogners Publikation (2009) bereits eingegangen wurde, sind noch zwei weitere Themen zu nennen, die aus rechtlicher Perspektive untersucht werden. Dies sind auf der einen Seite internationale Versicherungsprogramme¹⁶ und auf der anderen das Fortbestehen von betrieblichen Versicherungen in M&A-Transaktionen, also bei Unternehmenskäufen oder -verschmelzungen.¹⁷

⁹ Vgl. Zech (2001); Kaye (2004).

¹⁰ Vgl. Zech (2001).

¹¹ Vgl. Willmes (2004); Cummins / Doherty (2006).

¹² Vgl. Han / MacMinn (2006); Regan / Hur (2007).

¹³ Vgl. Main (2000).

¹⁴ Vgl. Kirstein (2000); Seon (2006).

¹⁵ Vgl. Cummins u.a. (2006); Focht (2009).

¹⁶ Vgl. Ganzer (2012).

¹⁷ Vgl. Korfsmeyer (2011).

3.2.2 Sachversicherung

Der Oberbegriff der industriellen Sachversicherung beinhaltet die Feuerversicherung, Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung, Elementarschadenversicherung (Extended Coverage) und die dazugehörige Betriebsunterbrechungsversicherung. Darüber hinaus gibt es verschiedene Spezialprodukte, die ebenfalls unter dem Banner der Sachversicherungen vereint werden. Die Analyse speist sich aus Daten von 28 Publikationen, von denen mit 22 die überwiegende Mehrheit Aufsätze aus Fachzeitschriften darstellt. Ein Einstiegswerk, das einen Überblick zu allen Versicherungsprodukten bietet, ist seit dem Jahr 2000 nicht erschienen. Die Unterscheidung dieser Versicherungen scheint zumindest innerhalb der wissenschaftlichen Literatur jedoch nicht immer von Bedeutung zu sein: Einige Publikationen beziehen sich zwar speziell auf die Feuerversicherung, vielen liegt jedoch eine Fragestellung zum allgemein gehaltenen Thema Sachversicherung zugrunde. Hierbei sind die Nachfrage nach Sachversicherung und die Analyse von Faktoren, wodurch sie von Seiten der Unternehmen und von Seiten der Versicherungsgesellschaften beeinflusst wird, dominant.¹⁸ Andere Untersuchungsgegenstände, die sich auf Sachversicherungen ganz allgemein beziehen, finden sich nur vereinzelt.

Einen Einstieg speziell in die Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung bieten die Beiträge von Büchner (2002) und Büchner u.a. (2002). Ansonsten ist Nagels (2009) Publikation zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit eines Brandes im Unternehmen mittels neuronaler Netze der einzige Beitrag, der sich speziell auf die Feuerversicherung bezieht. Auch die Elementarschadenversicherungen sind nur in einem Fall Hauptbestandteil einer Publikation, die das Risiko von Überschwemmung durch Klimawandel am Beispiel mittelständischer Unternehmen in Großbritannien darlegt.¹⁹

Der Terrorismusversicherung als Spezialfall der Sachversicherung in Deutschland widmen sich drei Publikationen.²⁰ Kernpunkt der Untersuchungen bilden dabei das Terrorismusversicherungsunternehmen *Extremus* und die Nachfrage der Unternehmen nach Terrorismusversicherungen. Hierbei werden Probleme aufgezeigt: Die Marktdurchdringung von Terrorismusversicherungen ist noch zu gering.²¹ Darüber hinaus prognostizieren Gas / Thomann (2003) Probleme für Extremus und die Versicherungswirtschaft, sollte das Terrorrisiko zunehmen. Zu beachten ist, dass die genannten Beiträge mittlerweile den Stand von vor zehn oder mehr

¹⁸ Vgl. beispielsweise Hoyt / Khang (2000); Krummacker / Graf von der Schulenburg (2007).

¹⁹ Vgl. Clemo (2008).

²⁰ Vgl. Gas / Thomann (2003); Wolf (2005); Thomann / Graf von der Schulenburg (2007).

²¹ Vgl. Thomann / Graf von der Schulenburg (2007).

Jahren widerspiegeln. Aktuellere Auseinandersetzungen, die die beschriebenen Probleme bestätigen oder widerlegen, existieren momentan nicht.

Der Bereich der Ernteversicherungen als weiterer Spezialfall der Sachversicherungen ist in Deutschland weitestgehend unbeachtet, lediglich zwei Publikationen befassen sich damit.²² Vor dem Hintergrund von Klimawandel, Kumulrisiken und Bevölkerungswachstum wird landwirtschaftlichen Versicherungen (crop insurance, farmer's insurance) in internationalen Publikationen jedoch eine besondere Bedeutung beigemessen; insgesamt elf Beiträge der untersuchten Journals widmen sich diesem Versicherungszweig. Im Vordergrund stehen dabei Analysen und Beurteilungen der in verschiedenen Staaten entwickelten Versicherungssysteme, stellvertretend seien die Modelle der Zusammenarbeit zwischen Privatwirtschaft und Staat (private public partnership) in den vereinigten Staaten von Amerika und Kanada genannt, die als etabliert gelten. Während Landwirte in Kanada die Verfügbarkeit von Versicherungen und Subventionen in ihre Entscheidung zur Auswahl des Saatgutes einfließen lassen²³, ist die Ernteversicherung in China noch nicht auf einem vergleichbaren Niveau und es mangelt ihr an Marktdurchdringung und Akzeptanz.²⁴ Verschiedene Autoren gehen darauf ein, dass China sich noch in der Findungsphase für ein funktionierendes Versicherungsmodell befindet und Verbesserungen und Überarbeitungen notwendig sind, um das Konzept der Ernteversicherung auch für chinesische Landwirte attraktiv zu machen.²⁵ Kennzeichnend ist, dass die untersuchten Beiträge neben der reinen Evaluation von Versicherungsmodellen auch Vorschläge zur Verbesserung des jeweiligen Versicherungssystems unterbreiten, welche auf Basis ökonomischer Modellierungen begründet werden.

Als Themen, welche im Rahmen der analysierten wissenschaftlichen Publikationen keine Rolle spielen, sind Supply Chain Management und sich aus der Lieferkette ergebende Rückwirkungsschäden, die zur Betriebsunterbrechung führen können, zu benennen. Sie fanden im Rahmen der untersuchten Schriften keine Beachtung.

3.2.3 Haftpflichtversicherung

Produkte der industriellen Haftpflichtversicherung sind die Betriebshaftpflicht- und Produkthaftpflichtversicherung nach dem Produkthaftpflicht-Modell (dieses regelt die einfache und erweiterte Produkthaftpflichtversicherung), Rückrufkostenversicherung sowie Umwelthaft-

²² Vgl. Alten (2008); Oberholzner (2015).

²³ Vgl. Turvey (2012).

²⁴ Vgl. Turvey u.a. (2013).

²⁵ Vgl. ebenda; Yanli (2009).

pflicht- und Umweltschadenversicherung.²⁶ In die Auswertung fließen insgesamt 36 Publikationen ein, 19 davon sind Veröffentlichungen aus den untersuchten Journals.

Grundsatz der Haftpflichtversicherung ist, dass nur Deckung durch die Versicherung bestehen kann, wenn gesetzlich auch Haftung besteht.²⁷ Insofern ist es nicht verwunderlich, dass zahlreiche Publikationen sich mit der Frage nach der Haftung in verschiedenen Gesetzen, Konstellationen und Einzelaspekten auseinandersetzen; die Beiträge zur Haftpflichtversicherung sind hauptsächlich juristischer Natur. Dementsprechend existiert eine Vielzahl von Kommentierungen zu verschiedenen Haftpflicht-Musterbedingungen des GDV der letzten Jahre; nicht selten sind Kommentare zu allen der genannten Haftpflichtsparten in einem Band vertreten.²⁸

Produkteübergreifend sind die Gefahr und Versicherbarkeit von Emerging Risks und nicht-versicherbaren Katastrophenrisiken Gegenstand von Untersuchungen. Der Term *Emerging Risks* bezeichnet neu aufkommende Risiken, deren Schadenpotenzial und Versicherungsmöglichkeiten noch nicht absehbar sind.²⁹ Die Diskussionen beziehen sich dabei überwiegend auf den Einsatz von Nanotechnologie und Gentechnik.³⁰ Bei beiden ist aktuell weder nachgewiesen, dass sie zu Schäden führen können, noch, dass sie es nicht tun.³¹ Die Autoren analysieren, inwieweit Produzenten für potenzielle Schäden haftbar gemacht werden können, welche Versicherungen im Schadenfall betroffen sein können (fast alle Haftpflichtversicherungen³²) und welche Möglichkeiten der Versicherbarkeit von Emerging Risks existieren. Dabei gehen die Meinungen stark auseinander: Cantley (2004) betont, mit zunehmender Routine in der Anwendung werde auch die Versicherung von Emerging Risks routinierter. Armbrüster (2011) merkt jedoch an, dass neue Erkenntnisse, die das Gefahrenpotenzial von Emerging Risks bescheinigen, zur Nichtversicherbarkeit führen können. Die Absicherung über den Kapitalmarkt als Form des alternativen Risikotransfers wird sowohl für Emerging Risks, als auch für Katastrophenrisiken, insbesondere Atomhaftpflichttrisiken, benannt.³³

Fragestellungen aus dem Bereich der Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung setzen sich mit haftungs- und versicherungstechnisch relevanten Themen wie dem Folgeschaden (Maier-Sieg 2000) und der Gefahrerhöhung (Teschabai-Oglu 2011) auseinander. Ein weiteres Feld bildet die Untersuchung der Haftungsrisiken und Versicherungsmöglichkeiten

²⁶ Späte / Schimikowski (Hrsg.) (2015).

²⁷ Von dieser Regelung gibt es Ausnahmen, die jedoch zu sehr ins Detail gehen würden, als dass sie hier dargestellt werden können.

²⁸ Vgl. Hugel (2008); Späte / Schimikowski (Hrsg.) (2015).

²⁹ Vgl. Armbrüster (2009), S. 184.

³⁰ Vgl. Teschabai-Oglu (2011).

³¹ Vgl. ebenda, S. 770.

³² Vgl. Armbrüster (2009).

³³ Vgl. Radetzki / Radetzki (2000); Faure (2004).

von Pharmaunternehmen und Medizinprodukteherstellern, die aufgrund ihres hohen Risikos der Verursachung von Personenschäden genauer beleuchtet werden.³⁴

Die Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung sind mit 15 Publikationen stark frequentiert. Neben Kommentierungen bilden folgende Aspekte Schwerpunkte in der Auseinandersetzung: Die Diskussion der Präventionswirkung von gesetzlicher Haftung und Versicherung für Umweltschädigungen, die Anforderungen an die Organisation eines betrieblichen Umweltrisiko-Managements und die Frage, inwieweit Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung Pflichtversicherungen sein sollten. Dabei wird die Einführung einer Pflichtversicherung weitestgehend abgelehnt³⁵, der Nutzen von Umwelthaftungsrecht und -versicherung als Beitrag zum Umweltschutz jedoch nur zögerlich bejaht, da eine schadenmindernde Wirkung empirisch nicht nachgewiesen werden kann.³⁶

Wie eingangs erwähnt sind die meisten Beiträge juristischer Natur, empirische Methoden finden sich nur vereinzelt. Diesbezüglich hervorzuheben sind daher die Beiträge von Feess / Hege (2000) zur Modellierung des Sorgfaltsgrades von Unternehmen zur Vermeidung von Umweltschäden, Riederl (2004) zu Anreizwirkungen von Haftungsregeln und Faure / Fiore (2008) zur Absicherung nuklearer Risiken.

3.2.4 Financial Lines

Der Begriff Financial Lines bezeichnet eine Sammlung von Versicherungsprodukten aus dem Vermögensschadenbereich. Zu den prominentesten Vertretern zählen insbesondere die Directors & Officers-Versicherung (kurz: D&O), die D&O-Selbstbehaltsversicherung und die Cyber-Versicherung. Darüber hinaus existiert in diesem Bereich eine Vielzahl weiterer sehr spezifischer Versicherungsprodukte, auf die aufgrund ihrer Diversität und geringen Relevanz innerhalb der untersuchten Literatur nur eingegangen wird, sofern sie explizit thematisiert werden. Die nachfolgende Betrachtung berücksichtigt insgesamt 46 Publikationen, 29 davon sind Bücher.

Die überwiegende Mehrheit der vorliegenden Schriften der Kategorie Financial Lines widmet sich der D&O- und der daran anknüpfenden Selbstbehaltsversicherung. Neben zahlreichen juristischen Abhandlungen finden sich auch Beiträge, die an Praktiker gerichtet sind, ohne auf einen wissenschaftlichen Anspruch zu verzichten. Als Einführungswerke eignen sich unter anderem Olbrich (2007) mit starker juristischer Ausprägung und Plück / Lattwein

³⁴ Vgl. Ehling (2011); Scherpe (2013).

³⁵ Vgl. Münter (2009).

³⁶ Vgl. Schimikowski (2009), S. 604.

(2004) mit praktischem Fokus, die einen Überblick zu Haftungsgrundlagen und Versicherungsmöglichkeiten von Unternehmensleitern bieten.

Da die D&O-Versicherung in Deutschland noch verhältnismäßig jung ist – sie wurde erst nach dem Jahr 2000 hierzulande populär –, befassen sich viele Autoren mit grundsätzlichen Fragen wie der Vereinbarkeit der D&O-Versicherung mit deutschem Recht (insbesondere dem Aktienrecht) und den Auswirkungen dieser Versicherung auf die Disziplin und Sorgfaltspflicht der versicherten Personen. Während in rechtlichen Analysen aus der Zeit des Aufkommens der D&O-Versicherung weitestgehend Konsens darüber herrscht, dass das amerikanische Vorbild dieses Versicherungsprodukts zwar nicht ohne weiteres auf Deutschland übertragbar ist³⁷, die deutsche Form der D&O-Versicherung aber den nationalen Gesetzen nicht entgegensteht³⁸, bildeten sich zum Einfluss dieser Versicherung auf das Verhalten der versicherten Personen verschiedene Meinungen heraus. Dies wurde durch die Einführung der D&O-Selbstbehaltsversicherung noch verschärft. Während einige Autoren argumentieren, dass die Absicherung von Unternehmensleitern Moral Hazard-Probleme hervorruft und versicherte Personen aufgrund der Versicherung verantwortungsloser handeln³⁹, begrüßen andere eine Entlastung der Unternehmensleiter⁴⁰, da diese „mutige innovative Entscheidungen des Management[s]“ ermöglichen, was die wirtschaftliche Innovation fördert.⁴¹

Neben Grundsatzdiskussionen sind auch spezifische Fragen zur Ausgestaltung des Verhältnisses zwischen Versicherungsunternehmen, Versicherungsnehmer, versicherten Personen und Geschädigtem (welcher gleichzeitig Versicherungsnehmer sein kann) sowie Ausgestaltung einzelner Klauseln der D&O-Versicherung Gegenstand von Untersuchungen. Beispielfhaft seien hier nur Rudzios (2010) Darstellung zu vorvertraglichen Anzeigepflichten und Ruttmann (2014) zur Versicherbarkeit von Geldstrafen als einige unter vielen genannt. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen zumeist die Aktiengesellschaft und ihre Organmitglieder, aber auch auf GmbH-Geschäftsführer und Leiter anderer Unternehmensformen wird eingegangen.⁴² Die Musterbedingungen zur D&O-Versicherung werden von mehreren Autoren kritisiert, da diese den Marktstandard nicht abbilden.⁴³

Der Schwerpunkt der Untersuchungen zur D&O-Versicherung in den englischsprachigen Journals unterscheidet sich erheblich von dem deutschsprachiger Schriften. Im internationalen Diskurs dominieren empirische Analysen, etwa zu Zusammenhängen zwischen

³⁷ Vgl. Küpper-Dirks (2002).

³⁸ Vgl. Schramm (2009).

³⁹ Vgl. Pregler (2012).

⁴⁰ Vgl. Ferck (2007).

⁴¹ Limmer (2006), S. 173.

⁴² Vgl. Olbrich (2007).

⁴³ Vgl. Gruber u.a. (2002), S. V; Olbrich (2007), S. 244, 249.

dem Kauf von D&O-Versicherungen und Unternehmensmerkmalen wie Besitzverhältnisse, Firmengröße oder Branchenspezifika.⁴⁴ Deutschsprachige Publikationen sind hingegen von juristischen Fragestellungen und Methoden geprägt.

In die Untersuchung der Literatur zur Cyber-Versicherung werden auch Publikationen einbezogen, die nicht die heute bekannte Form der All Risk- oder Mehrgefahren-Cyber-Versicherung thematisieren, um die historische Entwicklung dieses Versicherungsproduktes zu verdeutlichen. Bevor die heute bekannte Form der Cyber-Versicherung in Deutschland erhältlich war, gab es keine Absicherungsmöglichkeit für IT-Risiken in nur einer Police. Vielmehr kam eine Vielzahl von verschiedenen Versicherungsprodukten in Frage. Buchner (2007) benennt diesbezüglich die Elektronikversicherung, Datenträgerversicherung, Datenschutzversicherung, Softwareversicherung, Elektronik-Mehrkostenversicherung, Elektronik-Betriebsunterbrechungsversicherung, IT-Missbrauchsversicherung und noch zahlreiche weitere Versicherungsprodukte. Auch die Vertrauensschadenversicherung wird im Zusammenhang mit der Absicherung von Cyber-Risiken oft genannt.⁴⁵ Aufgrund dieser Vielzahl an Versicherungsmöglichkeiten, denen es an Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit mangelte und die Deckungslücken nach sich ziehen und zu Doppelversicherungen führen können, wird der Mangel adäquaten Versicherungsschutzes in älteren Publikationen kritisiert und schon frühzeitig die Einführung einer All Risk- oder Mehrgefahren-Cyberversicherung diskutiert.⁴⁶

Vielfach unbeachtet bleibt die Tatsache, dass bereits 1991 eine der heutigen Cyber-Versicherung ähnliche Versicherung angeboten wurde, welche Hardware-, Software- und Betriebsunterbrechungsrisiken kombiniert für den Eigenschaden- und Fremdschadenbereich absicherte. Die Anbieter nahmen diese wegen schlechter Schadenszahlen, der Zunahme von Malware und der rasanten technischen Entwicklung jedoch wieder aus ihrem Portfolio und kehrten zur Versicherung von Einzelrisiken zurück.⁴⁷ Der Mangel an Erfahrungswerten und Schadendaten wird heute erneut als große Herausforderung für die Versicherungsunternehmen betrachtet.⁴⁸ Neben der Literatur, die die historische Entwicklung der Cyber-Versicherung verdeutlicht, existieren erste Einführungswerke.⁴⁹ Die Untersuchung spezifischer Fragestellungen steht momentan noch aus, erste Dissertationen werden sicherlich bald folgen.

⁴⁴ Vgl. unter anderem Boyer / Tennyson (2015); Gillan / Panasian (2015).

⁴⁵ Vgl. Lesch / Richter (2000).

⁴⁶ Vgl. ebenda, S. 630.

⁴⁷ Vgl. Buchner (2007), S. 328 f.

⁴⁸ Vgl. Biener u.a. (2015).

⁴⁹ Vgl. Choudhry (2014); Flagmeier (2015).

Weitere Produkte der Financial Lines, die Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen sind, sind die EPL-Versicherung⁵⁰, die Reputationsverlust-Versicherung und die Patentrechtsschutzversicherung, auf die aufgrund ihrer geringen wissenschaftlichen Relevanz mit je einer Publikation je Produkt nicht näher eingegangen wird.

3.2.5 Technische Versicherungen

Zum Versicherungszweig der Technischen Versicherungen gehören Versicherungen für im Bau befindliche Maschinen, Anlagen oder Gebäude sowie Sachversicherungen für fertig gestellte Maschinen und Anlagen (beweglich und unbeweglich) und Vermögensschadenversicherungen in Form von Betriebsunterbrechungsversicherungen bei Ausfall von technischen Gerätschaften.⁵¹ In den Jahren seit 2000 haben nur wenige Publikationen die technischen Versicherungszweige zum Gegenstand, in die Analyse fließen nur sechs Veröffentlichungen ein, vier davon sind Bücher. Als Einstiegswerk kann hierbei Helfrichs Beitrag (2002) betrachtet werden.

Obwohl der GDV allein 18 verschiedene Musterbedingungen für technische Versicherungsprodukte bereitstellt⁵², werden lediglich vier von ihnen im Rahmen des Untersuchungsmaterials kommentiert.⁵³ Dabei handelt es sich um die verschiedenen Bedingungswerke zur Bauleistungsversicherung. Weitere Produkte der Technischen Versicherungen sind nicht Thema von Kommentierungen.

Die verbleibenden Publikationen befassen sich mit der Versicherbarkeit⁵⁴ von regenerativen Energien und deren statistischem Zusammenspiel zwischen Versicherung und Finanzierung.⁵⁵ Als größte Herausforderung eines im Markt der Technischen Versicherungen aktiven Versicherungsunternehmens benennt Heidenhain (2001) die steigende Komplexität und Innovationsgeschwindigkeit, die die Risikobewertung erschweren.

Überschneidungen der technischen Versicherungszweige, insbesondere bei dem Produkt der IT-Versicherung, ergeben sich mit der Cyber-Versicherung. In mehreren Publikationen werden beide Versicherungsprodukte thematisiert. Die Entwicklung von den Computer-Versicherungen zur Cyber-Versicherung wird daher zur Vermeidung von Dopplungen im Kapitel „Financial Lines“ dargestellt.

⁵⁰ Rechtsschutzversicherung zur Arbeitgeberhaftung wegen Diskriminierung, sexueller Belästigung und fehlerhafter Kündigung, vgl. Suh (2008).

⁵¹ Vgl. Helfrich (2002), S. 229-238. Überschneidungen mit Sachversicherungszweigen existieren teilweise.

⁵² Vgl. GDV (Hrsg.) (2017), siehe Internet-/Intranetverzeichnis.

⁵³ Vgl. Roos / Schmitz-Gagnon (2009); Heiermann / Klemm-Costa (2014).

⁵⁴ Vgl. Graf von der Schulenburg (2004).

⁵⁵ Vgl. Leblanc (2008)

Insgesamt gehören die Zweige der Technischen Versicherungen dennoch zu den im versicherungswissenschaftlichen Diskurs wenig untersuchten Themen der letzten Jahre, obwohl im Bereich der regenerativen Energien, wie zum Beispiel der Photovoltaik-Versicherung, definitiv Entwicklungen stattgefunden haben.

3.2.6 Marine- und Transportversicherung

Die Transport- bzw. Güterversicherungen haben ihren historischen Ursprung im Seehandel und der Marineversicherung. Sie werden auch heute noch unter dem Begriff *Seeversicherung*, zu dem auch Seekasko- und Verkehrshaftungsversicherung gehören, subsumiert.⁵⁶ In die Analyse fließen 20 Beiträge ein, von denen lediglich drei aus Fachzeitschriften stammen.

Als Grundlagenwerke sind Thume / De la Motte (2004), Heiss / Trümper (2009) und Enge / Schwampe (2012) zu benennen. Die Werke sind jedoch von einer juristischen Darstellungsweise geprägt, welche im Bereich der Marineversicherungszweige stark vertreten ist: Neben einem aktuellen Kommentar zu den DTV-Seeschiffsversicherungsbedingungen⁵⁷ und allgemeinem Rechtsvergleich zu anderen in der Seeversicherung relevanten Staaten⁵⁸ sind spezifische juristische Fragestellungen – beispielsweise zum Rechtsbegriff des Guten Glaubens⁵⁹, der Stellung des Ship-Managers⁶⁰ und der Taxe⁶¹ im Seeversicherungsrecht Gegenstand einzelner Analysen.

Allgemeine Schäden im Transportversicherungsrecht (allerdings nach Schweizer Recht, jedoch mit Bezug zu internationalen Rechtsquellen) sind Kernpunkt von Furrer / Kletts Sammelband (2016). Spezifische Schäden, die im wissenschaftlichen Diskurs thematisiert werden, sind Ölkatastrophen und Piraterie. Die haftungsrechtlichen Folgen von Ölkatastrophen betrachten Altfuldich (2007) und Zhu (2007). Beide beschäftigen sich kritisch mit dem entsprechenden Haftungsrecht, setzen jedoch verschiedene Schwerpunkte.

Inwiefern Piraterie und daraus entstehende Schäden ersatzpflichtig im Rahmen der Marineversicherungen sein können, erörtern Kathert (2010) und Wennekens (2015). Beide Autoren kommen zu dem Schluss, dass Piraterie eine versicherte Gefahr im Rahmen verschiedener Seeversicherungsprodukte sein kann, wobei es jedoch keine feste versicherungs-

⁵⁶ Vgl. Heiss / Trümper (2009).

⁵⁷ Vgl. Schwampe (2017).

⁵⁸ Vgl. Noussia (2007).

⁵⁹ Vgl. Botes (2006).

⁶⁰ Vgl. Guth (2011).

⁶¹ Vgl. Maßmann (2007).

rechtliche Definition dafür gibt und es an deutscher Rechtsprechung zu dieser Thematik (noch) mangelt.⁶²

Versicherungsprodukte sind, insbesondere im Bereich der Haftpflichtversicherung, stark von der herrschenden Rechtsordnung geprägt. Dass Versicherungen auf gesetzliche Regelungen zurückwirken, zeigt Billah (2014) auf und legt anhand der Großen Havarie und gesetzlicher Haftungsbeschränkungen dar, wie Regelungen der Marineversicherungen auf das Seerecht eingewirkt haben.

Einer der Beiträge in der Kategorie der Transportversicherung mit ökonomischem Schwerpunkt entwickelt ein Präventionskonzept zur Vermeidung von Transportschäden und kommt zu dem Schluss, dass unter anderem technische Präventionsmaßnahmen wie vernetzte Sensoren an der Transportware zum Sammeln von Daten Schäden vorbeugen können.⁶³ Dies ist der einzige der untersuchten Beiträge, der den technischen Fortschritt und die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung explizit als Themenschwerpunkt definiert. Weitere Facetten der Digitalisierung – wie beispielsweise das steigende Risiko für Schiffe, Ziel von Cyber-Attacken zu werden – finden in den analysierten Publikationen keine Beachtung.

Weitere Beiträge setzen sich mit der Historie der Transportversicherung auseinander.⁶⁴ Generell wird der geschichtlichen Entwicklung der Transportversicherung, die die älteste Versicherungssparte ist, besondere Bedeutung beigemessen: Zahlreiche Werke gehen auf die Begründung und Geschichte dieses Versicherungszweiges ein.

3.2.7 Luftfahrtversicherung

Ähnlich dem Bereich der Marineversicherung vereint die Luftfahrtversicherung Produkte aus dem Sach- und Haftpflichtbereich in sich.⁶⁵ Wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit diesem Bereich sind jedoch deutlich seltener als in dem maritimen Pendant: Der Sparte Aviation werden einzig sieben Beiträge zugeordnet, zwei davon wurden Fachzeitschriften entnommen.

Als Einführung in grundlegende Themen dieses Versicherungsbereichs versteht sich Margo u.a. (2014). Auch im Bereich der Luftfahrtversicherung herrschen Untersuchungen aus einer rechtlichen Perspektive vor.⁶⁶ Die Frage, wer im Falle von Luftfahrtschäden nach welchen rechtlichen Grundlagen wofür haftet und welche Versicherungsprodukte welche Risiken absichern, sind überwiegend Gegenstand der untersuchten Publikationen. Als Beitrag,

⁶² Vgl. Wennekers (2015).

⁶³ Vgl. Skorna (2013).

⁶⁴ Vgl. Clark (2004); Umbach (2005).

⁶⁵ Vgl. Margo u.a. (2014).

⁶⁶ Vgl. beispielsweise Möhrle (2003).

der Aspekte der Sachversicherung in den Vordergrund stellt, ist Gabathulers Dissertation (2015) zum *Agreed Value*, dem vereinbarten Wert im Schadenfall, zu nennen.

Eine besondere Bedeutung in den Aviation-Versicherungszweigen wird den Anschlägen des 11. September 2001 beigemessen, die als einschneidendes Erlebnis für den Luftfahrtversicherungsmarkt gelten: Als Reaktion auf die Anschläge, die versicherte Schäden in Höhe von über vier Milliarden US-Dollar verursachten, kündigten Versicherungsunternehmen bestehende Luftfahrthaftpflicht-Versicherungsverträge oder begrenzten die Versicherungssummen für derartige Fälle mit Sublimits.⁶⁷ Diskutiert wird vor diesem Hintergrund auch eine mögliche Haftungsbegrenzung für Fluggesellschaften und andere haftbar zu machende Dienstleister.⁶⁸

Kernstück weiterer Auseinandersetzungen sind die Weltraum-Versicherungen für Space Shuttles als Spezialfall der Aviation-Lines. Die angebotenen Produkte ähneln denen der Luftfahrtversicherung. Das Risiko im Haftpflichtbereich von Weltraumrisiken wird hierbei als hoch eingeschätzt, da Space Shuttle-Abstürze analog zu Flugzeugabstürzen enorm hohe Personen-, Sach- und sich daraus ergebende Vermögensschäden nach sich ziehen können.⁶⁹

Im wissenschaftlichen Diskurs zur Industrieversicherung spielen Themen aus der Luftfahrt nur eine untergeordnete Rolle, wobei einige Themenfelder gänzlich unberücksichtigt bleiben. So finden sich im Rahmen der analysierten Publikationen keine Abhandlungen zur Drohnenhaftpflicht und deren Versicherungsmöglichkeiten.

3.2.8 Kreditversicherung

Zu klassischen Produkten der Kreditversicherungssparte zählen Formen der Delkredereversicherung wie die Waren- oder Investitionsgüterkreditversicherung sowie die Kautionsversicherung; eine Sonderrolle nimmt die Vertrauensschadenversicherung ein.⁷⁰ Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass Themen der Kreditversicherungszweige in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung rar gesät sind, es werden lediglich elf Beiträge mit dem Kernthema Kreditversicherung identifiziert, davon sind vier Aufsätze aus Fachzeitschriften.

Eine Einführung in Grundlagen der Kreditversicherung und des dazugehörigen Marktes bieten aus wirtschaftlich-mathematischer Perspektive Ciupke (2008) und Horsch / Rathmann (2012) sowie mit rechtlichem Fokus Wetzel (2016). Insbesondere den ökonomischen

⁶⁷ Vgl. Flouris u.a. (2009).

⁶⁸ Vgl. Stober / Koch (2008).

⁶⁹ Vgl. Manikowski (2005); Margo (2014).

⁷⁰ Vgl. Wetzel (2016).

Betrachtungen liegen oft spezifische Fragestellungen zugrunde. So befasst sich Ciupke beispielsweise mit der Risikosteuerung in Kreditversicherungsunternehmen; Führer (2001) entwickelt ein Prämienmodell speziell für die Warenkreditversicherung.

In den ausgewerteten Fachzeitschriften ist von den klassischen Kreditversicherungen lediglich die Exportkreditversicherung, auch Ausfuhrkreditversicherung genannt, Thema eigenständiger Beiträge. Kennzeichnend für die Auseinandersetzung mit der Ausfuhrkreditversicherung ist die Unterscheidung zwischen staatlicher – allgemein unter dem Namen *Hermes-Bürgschaften* bekannt – und privatwirtschaftlicher Versicherung.⁷¹ Die besondere Rolle der staatlichen Absicherung in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise und bei Zunahme politischer Risiken betonen Janus / Hans (2010) und Schilling (2008). Wie die privatwirtschaftliche Exportkreditversicherung sich als Multiplikator auf den Handel auswirkt, ist Gegenstand eines weiteren Beitrags.⁷² Randthemen der klassischen Kreditversicherung wie beispielsweise die Insolvenzanfechtungsversicherung sind nicht Gegenstand der versicherungswissenschaftlichen Analysen.

Ein Produkt andersartigen Charakters ist die Vertrauensschadenversicherung. Diese bietet Schutz für Vermögensschäden durch kriminelle Handlungen. Neben einzelnen Abhandlungen zur Historie dieser Versicherung⁷³ und einem Vergleich zur US-amerikanischen *Fidelity Insurance*⁷⁴ sind die Auseinandersetzungen mit der Vertrauensschadenversicherung von zwei Schwerpunkten geprägt. Der erste betrifft die Untersuchung deutscher Bedingungenwerke von Versicherern: Da es keine Musterbedingungen des GDV gibt, setzen sich verschiedene Autoren mit unterschiedlichen am Markt angebotenen allgemeinen Versicherungsbedingungen auseinander.⁷⁵ Der zweite behandelt die Nähe der Vertrauensschadenversicherung zur Cyber-Versicherung. Der Versicherungsschutz beider Produkte überschneidet sich mitunter, zum Beispiel bei Vermögensschäden durch IT-Kriminalität. Daher wird die Vertrauensschadenversicherung bei der Absicherung von Cyber-Risiken häufig erwähnt. Eine große Bedeutung wurde ihr beigemessen, bevor es die Möglichkeit einer Absicherung von IT-Risiken über eine All-Risk-Police (die „klassische“ Cyber-Versicherung) gab.⁷⁶

⁷¹ Inwiefern die Hermes-Bürgschaften per Definition als Versicherungen gelten, ist abhängig von der gewählten Versicherungsdefinition und in der Literatur umstritten. Sie sind hier aufgeführt, da sie inhaltlich eng mit der privatwirtschaftlichen Exportkreditversicherung verknüpft sind und die Unterscheidung in Wissenschaft und Praxis von hoher Relevanz ist.

⁷² Vgl. van der Veer (2015).

⁷³ Vgl. Anderson (2004).

⁷⁴ Vgl. Seitz (2011b).

⁷⁵ Vgl. beispielsweise Koch (2006); Seitz (2011b).

⁷⁶ Vgl. beispielsweise Lesch / Richter (2000); Wopperer (2002); Spindler / Koch (2011).

4 Zusammenführung der Ergebnisse

Nachdem in den vorherigen Kapiteln die erhobene Literatur einzeln je Versicherungssparte untersucht wurde, werden nachfolgend die Ergebnisse zusammengefasst und mit Bezug auf die Forschungsfrage reflektiert.

Als am stärksten frequentierte Versicherungssparten sind an dieser Stelle die Financial Lines und Haftpflichtversicherungszweige hervorzuheben. Auch Beiträge aus den Kategorien der Transport- und Luftfahrtversicherung thematisieren Fragestellungen aus dem Haftpflichtbereich. Insgesamt lassen sich damit an die 90 der 174 untersuchten Publikationen im weiteren Sinne dem Feld der Haftpflicht- oder Vermögensschadenhaftpflichtversicherung zuordnen; die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Industrieversicherung wird von Haftpflichtthemen dominiert. In diesem Rahmen diskutiert werden Emerging Risks, die Frage nach Pflichtversicherungen und Moral Hazard-Probleme, die höchste Aufmerksamkeit wird den Produkten der D&O-Versicherung, Umwelthaftpflicht-/Umweltschaden- und Cyber-Versicherung gewidmet. Im Bereich der Cyber-Versicherung sticht hervor, dass die Betrachtung weniger aus Produktperspektive, als vielmehr aus Risikoperspektive stattfindet. Damit ist gemeint, dass nicht die Cyber-Versicherung als Produkt und in ihr versicherte Risiken im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen, sondern dass der Fokus auf den Cyber-Risiken liegt, für die Versicherungsmöglichkeiten dargestellt werden. Diese Versicherungsmöglichkeiten beschränken sich nicht nur auf die Cyber-Versicherung, sondern gehen auch auf andere Produkte ein. Eine derartige Perspektive findet sich innerhalb der analysierten Literatur nur bei der Diskussion von Absicherungsmöglichkeiten für Emerging Risks und nichtversicherbare Risiken.

Unterschiede zwischen deutschsprachiger und internationaler Literatur zeigen sich punktuell: Insbesondere im Vermögensschadenhaftpflichtversicherungsbereich ist auffällig, dass in deutschsprachigen Publikationen größtenteils juristische Methoden angewandt und rechtliche Fragestellungen erforscht werden, während in den internationalen Journals ökonomische Modellierungen vorherrschen. Thematische Unterschiede treten im Bereich der Ernteversicherung zutage. Diese findet in der deutschen Literatur nahezu keine Beachtung, ist international jedoch ein Thema, zu dem viele Beiträge veröffentlicht werden.

Gegenstand spartenübergreifender Untersuchungen ist das Thema der Versicherungsnachfrage durch Unternehmen. Dieses wird überwiegend allgemein ohne Spartenbezug oder speziell im Bereich der Sach- und D&O-Versicherung erforscht.

Zurück zur deutschen Literatur: Den Musterbedingungen des GDV kommt eine enorme Bedeutung zu, wie die Kommentierungen in nahezu allen Industrieversicherungs-

sparten belegen. Lediglich im Bereich der D&O-Versicherung werden diese harsch kritisiert und auch andere Bedingungen kommentiert.⁷⁷

Als Ereignisse, die Einfluss auf Industrieversicherungen ausübten, sind die Terroranschläge des 11. September 2001 und die Wirtschafts- und Finanzkrise ab 2007 Gegenstand von Untersuchungen. Die Terroranschläge führten weltweit zu einem Umdenken bezüglich der von Terrorismus ausgehenden Gefahr und zogen Ausschlüsse oder Limitierungen von Terrordeckungen insbesondere im Bereich der industriellen Sach- und (Luftfahrt)-Haftpflichtversicherung nach sich. In Deutschland wurde daraufhin das Terrorismusversicherungsunternehmen Extremus gegründet.

Aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise verschärfte der deutsche Gesetzgeber die Haftung von Organmitgliedern von Aktiengesellschaften durch Einführung des gesetzlichen Pflichtselbstbehalts. Als Reaktion darauf gewann die D&O-Selbstbehaltsversicherung in Deutschland an Popularität. Von der Krise profitieren konnten die sogenannten Hermes-Bürgschaften, eine staatlich gestützte Exportkreditversicherung, die aufgrund der Krise und der herrschenden Unsicherheitssituation einen Rekord an Abschlüssen verzeichnete.⁷⁸

Neben Versicherungssparten und Themen, die häufig Gegenstand von Analysen sind, sind einige zu benennen, die nur von geringer Relevanz sind. Dies betrifft in erster Linie die Versicherungssparten der Technischen Versicherung, der Luftfahrt- und der Kreditversicherung, zu denen kaum wissenschaftlicher Diskurs stattfindet und nur punktuell einzelne Themen untersucht werden. Auffällig ist außerdem, dass spartenübergreifend nur in seltenen Fällen wissenschaftliche Theorien zur Beantwortung von Forschungsfragen herangezogen werden.

5 Fazit

Ziel der vorliegenden Arbeit war eine dezidierte Auseinandersetzung mit dem Status Quo der Industrieversicherung in der wissenschaftlichen Literatur. Um sich der Beantwortung der Forschungsfrage *Was kennzeichnet die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Industrieversicherung“?* anzunähern, wurde eine Literatursynopse erstellt, anhand derer in Anlehnung an Methoden der Inhaltsanalyse die Untersuchung des Ist-Standes erfolgte. Insgesamt wurden 174 Publikationen im Veröffentlichungszeitraum von 2000 bis 2017 berücksichtigt, davon stammen 81 aus den wissenschaftlichen Journals *Zeitschrift für die ge-*

⁷⁷ Eine Ausnahme bildet an dieser Stelle Literatur zur Transportversicherung, in der aufgrund ihres internationalen Charakters auch internationale Bedingungen Gegenstand von Analysen sind.

⁷⁸ Vgl. Janus (2010), S. 336.

*samte Versicherungswissenschaft, The Journal of Risk and Insurance, The Geneva Papers on Risk and Insurance – Issues and Practice und Risk Management and Insurance Review.*⁷⁹

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der wissenschaftliche Diskurs zur Industrieversicherung von Haftpflichtversicherungsthemen dominiert wird. Dabei ist das Gefälle zu weniger bearbeiteten Sparten und Themen groß. Zu den viel beachteten Untersuchungsgegenständen der letzten Jahre gehören neben haftungs- und versicherungsrechtlichen Fragen unter anderem die sogenannten Emerging Risks, die Nachfrage der Unternehmen nach Versicherungen und betriebliches Risikomanagement in verschiedenen Facetten. Punktuell zeigen sich Unterschiede zwischen deutsch- und englischsprachiger Literatur hinsichtlich Untersuchungsgegenstand und gewählter Methodik.

Der Mehrwert gegenüber Labitzkes (2016) Erhebung liegt darin, dass Artikel aus Fachzeitschriften und Publikationen in Form von Büchern zusammen inhaltlich analysiert wurden, um Rückschlüsse auf den Forschungsstand zu ziehen. Darüber hinaus wird eine spartenübergreifende Zusammenführung der Ergebnisse vorgenommen.

Kritisch anzumerken ist, dass die Zuordnung der einzelnen Publikationen zu den aufgestellten Kategorien mitunter nicht eindeutig war, wenn eine Schrift mehrere Versicherungsprodukte aus verschiedenen Sparten thematisiert. Die Zuordnung einer einzelnen Schrift zu mehreren Kategorien wurde allerdings abgelehnt, um Dopplungen zu vermeiden und das Bild von der Grundgesamtheit in der Auswertung nicht zu verfälschen. Deshalb wurde in der Analyse darauf hingewiesen, wenn Beiträge mehreren Kategorien hätten zugeordnet werden können.

Auch ist darauf hinzuweisen, dass zur Erstellung der Synopse nur einzelne Textteile berücksichtigt wurden und auch die notierten Themen, Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse nur rudimentäre Zusammenfassungen dieser sind. Eine dezidierte Lektüre und Auswertung der Gesamttexte könnte neue Aspekte zum Status Quo offenbaren, die im Rahmen der vorliegenden Analyse nicht zutage traten.

⁷⁹ Der Schluss Labitzkes, dass Journals im Themenfeld der Industrieversicherungen nur eine untergeordnete Rolle spielen, wird damit widerlegt (vgl. Labitzke (2016), S. 42f.).

Literaturverzeichnis

Arnold, Lutz G. / Hartl, Johannes (2013): Corporate Insurance With Safety Loadings: A Note, in: *The Journal of Risk and Insurance*, Jg. 80, Nr. 4, 2015, S. 1087-1094.

Aase, Knut K. (2007): Equilibrium in Marine Mutual Insurance Markets with Convex Operating Costs, in: *The Journal of Risk and Insurance*, Jg. 74, Nr. 1, 2007, S. 239–268.

Abraham, Kenneth (2010): Lessons Learned from the History of Corporate Liability Insurance in the United States, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, Jg. 35, Nr. 3, 2010, 364-368.

Adams, Mike / Lin, Chen / Zou, Hong (2011): Chief Executive Officer Incentives, Monitoring, and Corporate Risk Management: Evidence From Insurance Use, in: *The Journal of Risk and Insurance*, Jg. 78, Nr. 3, 2011, S. 551-582.

Alten, Grace von (2008): Das Risikoverhalten von Landwirten - eine Studie am Beispiel der Erntemehrgefahrenversicherung, Diss., Göttingen, 2008.

Altfuldisch, Rainer (2007): Haftung und Entschädigung nach Tankerunfällen auf See, Diss., Heidelberg, 2007.

Anderson, Dan R (2002): Environmental Risk Management: A Critical Part of Corporate Strategy, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, Jg. 27, Nr. 2, 2002, S. 152-180.

Anderson, Greg (2004): The Emergence and Development of Fidelity Insurance in 19th-century Britain, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, Jg. 29, Nr. 2, 2004, S. 234-246.

Armbrüster, Christian (2013): Nanotechnologie - Rechtliche Aspekte zur Versicherbarkeit von Produkten am Anfang neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*, Jg. 102, Nr. 2, 2012, S. 183-205.

Armbrüster, Christian / Schreier, Vincent (2016): Aktuelle Rechtsfragen der Umweltschadensversicherung, in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*, Jg. 105, Nr. 1, 2016, S. 3-35.

Biener, Christian / Eling, Martin / Wirfs, Jan Hendrik (2015): Insurability of Cyber Risk: An Empirical Analysis, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 40, Nr. 1, 2015, S. 131-158.

Billah, Muhammad Masum (2014): Effects of Insurance on Maritime Liability Law, A legal and Economic Analysis, Diss., Heidelberg u.a., 2014.

Bogner, Björn (2009): Versicherung unternehmerischer Risiken, Diss., Frankfurt am Main, 2009.

Boltz, Jonas / Nowak, Thomas / Hartung, Thomas (2013): Captives zur Absicherung von Extremrisiken? Eine Untersuchung am Beispiel der OIL Insurance Limited, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 102, Nr. 3, 2013, S. 257-272.

Botes, Johan Hendrik (2006): From Good Faith to Utmost Good Faith in Marine Insurance, Diss., Frankfurt am Main, 2006.

Bourgeon, Jean-Marc / Picard, Pierre (2000): Reinstatement or Insurance Payment in Corporate Fire Insurance, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 67, Nr. 4, 2000, S. 507-526.

Boyer, M. Martin / Tennyson, Sharon (2015): Directors' and Officers' Liability Insurance, Corporate Risk and Risk Taking: New Panel Data Evidence on The Role of Directors' and Officers' Liability Insurance, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 84, Nr. 4, 2015, S. 753-791.

Brühwiler, Bruno (1994): Internationale Industrieversicherung, Risk-Management, Unternehmensführung, Erfolgsstrategien, Karlsruhe, 1994.

Buchner, Frank (2007): Die IT-Versicherung, Diss., Peter Lang, Frankfurt am Main, 2007.

Büchner, Klaus (2002): Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung, in: Deutsche Versicherungsakademie (Hrsg.): Feuerversicherung, FBU, Technische Versicherungen: Produktorientierte Qualifikationen, Karlsruhe, 2002, S. 191-224.

Büchner, Klaus / Keller, Ludwig / Rohde, Vita M. / Weinand, Friedhelm (2002): Feuerversicherung, in: Deutsche Versicherungsakademie (Hrsg.), Feuerversicherung, FBU, Technische Versicherungen: Produktorientierte Qualifikationen, Karlsruhe, 2002, S. 9-190.

Bünstorf, Sarah (2005): Personenschäden durch fehlerhafte Produkte, Diss., Baden-Baden, 2005.

Cantley, Mark (2004): Life Sciences and GMOs: Still an Uninsurable Risk?, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 29, Nr. 3, 2004, S. 490-502.

Choudhry, Umar (2014): Der Cyber-Versicherungsmarkt in Deutschland: Eine Einführung, Wiesbaden, 2014.

Ciupke, Steffen (2008): Wertpotenziale der Kreditversicherung: Ansätze der Risikosteuerung durch Makroderivate, Diss., Karlsruhe, 2008.

Clark, Geoffrey (2004): Insurance as an Instrument of War in the 18th Century, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 29, Nr. 2, 2004, S. 247-257.

Clemo, Kim (2008): Preparing for Climate Change: Insurance and Small Business, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 33, Nr. 1, 2008, S. 110-116.

Cuddihy, Timothy (2000): Environmental Liability Risk Management for the 21st Century, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 25, Nr. 1, 2000, S. 128-135.

Cummins, David J. / Doherty, Neil A. (2006): The Economics of Insurance Intermediaries, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 73, Nr. 3, 2006, S. 359-396.

Cummins, J. D. / Doherty, Neil / Ray, Gerald / Vaughan, Terri (2006): The Insurance Brokerage Industry Post-October 2004, in: Risk Management und Insurance Review, Jg. 9, Nr. 2, 2006, S. 89-108.

Dilling, Johannes (2015): Die Wirksamkeit der Risikoausschlüsse für wissentliche und vorsätzliche Pflichtverletzungen in der D&O-Versicherung, Diss., Frankfurt am Main, 2015.

Duchêne, Anne (2017): Patent Litigation Insurance, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 84, Nr. 2, 2017, S. 631-660.

Dunt, John (2009): Marine Cargo Insurance, London, 2009.

Eberle, Julia / Hartung, Thomas (2017): Grüne Gentechnik im Kontext der Haftpflichtversicherung, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 106, Nr. 1, 2017, S. 47-68.

Egger, Peter / Radulescu, Doina / Rees, Ray (2015): Heterogeneous Beliefs and the Demand for D&O Insurance by Listed Companies, in: *The Journal of Risk and Insurance*, Jg. 84, Nr. 4, 2015, S. 823-852.

Ehling, Jan (2011): *Die Versicherung und Rückversicherung von Pharmarisiken in nationaler und internationaler Beziehung*, Diss., Karlsruhe, 2011.

Enge, Hans-Christoph / Schwampe, Dieter (2012): *Transportversicherung: Recht und Praxis*, Wiesbaden, 4., vollständig überarbeitete Auflage, 2012.

Farny, Dieter (2011): *Versicherungsbetriebslehre*, Karlsruhe, 5., überarbeitete Auflage, 2011.

Faure, Michael G / Fiore, Karine (2008): The Coverage of the Nuclear Risk in Europe: Which Alternative?, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, Jg. 33, Nr. 2, 2008, S. 288-322.

Faure, Michael G. (2004): Alternative Compensation Mechanisms as Remedies for Uninsurability of Liability, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, Jg. 29, Nr. 3, 2004, S. 455-489.

Feess, Eberhard / Hege, Ulrich (2000): Environmental Harm and Financial Responsibility, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, Jg. 25, Nr. 2, 2000, S. 220-234.

Ferck, Claus Christian (2007): *Der Selbstbehalt in der D&O-Versicherung für Organmitglieder von Aktiengesellschaften*, Diss., Hamburg, 2007.

Fier, Stephen G. / Liebenberg, Andre P. (2014): The Market for Directors' and Officers' Insurance, in: *Risk Management and Insurance Review*, Jg. 17, Nr. 2, 2014, S. 215-239.

Fier, Stephen G. / McCullough, Kathleen A. / Gabel, Joan T. A. / Mansfield, Nancy R. (2015): Probability Updating and the Market for Directors' and Officers' Insurance, in: *Risk Management and Insurance Review*, Jg. 18, Nr. 1, 2015, S. 55-75.

Flagmeier, Wilfried (2015): *Cyber-Risiken und Versicherungsschutz*, Köln, 2. Auflage, 2015.

Flouris, Triant / Hayer, Paul / Pukthuanthong-Le, Kuntara / Thiengtham, Dolruedee / Walker, Thomas (2009): Recent Developments in the Aviation Insurance Industry, in: *Risk Management and Insurance Review*, Jg. 12, Nr. 2, 2009, S. 227-249.

Focht, Uwe (2009): Einfluss von Maklern und Wettbewerb auf Industrieversicherungsmärkten: Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung von Vergütungssystemen, Marktstrukturen und Kollusionsanreizen, Diss., Karlsruhe, 2009.

Früh, Werner (2015): Inhaltsanalyse, Theorie und Praxis, Konstanz / München, 8., überarbeitete Auflage, 2015.

Führer, Andre (2001): Entwicklung eines Prämienmodells für die Warenkreditversicherung, Karlsruhe, 2011.

Gabathuler, Silvan (2015): Der "Agreed Value" bei Finanzierung und Versicherung von Luftfahrzeugen, Diss., Zürich / St. Gallen, 2015.

Ganzer, Felix (2012): Internationale Versicherungsprogramme: Strukturen, privatrechtliche Beurteilung und aufsichtsrechtliche Zulässigkeit, Diss., Karlsruhe, 2012.

Gas, Bruno / Thomann, Christian (2003): Wer trägt das Terrorrisiko? in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 92, Nr. 4, 2003, S. 697-723.

Gatzert, Nadine / Schmitt, Joan T. / Kolb, Andreas (2016): Assessing the Risks of Insuring Reputation Risk, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 83, Nr. 3, 2016, S. 641-679.

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) (Hrsg.) (2016): Statistisches Taschenbuch der Versicherungswirtschaft 2015, Berlin / Karlsruhe, 2016.

Gillan, Stuart L. / Panasian, Christine (2015): On Lawsuits, Corporate Governance, and Directors' and Officers' Liability Insurance, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 84, Nr. 4, 2015, S. 793-822.

Graf von der Schulenburg, J.-Matthias / Zietsch, Dietmar / Oberholzer, Robert (2004): Herausforderung Windenergie, Karlsruhe, 2004.

Gruber, Michael / Mitterlechner, Hermann / Wax, Thomas (2012): D&O-Versicherung mit internationalen Bezügen, München, 2012.

Gupta, Manu / Prakash, Puneet (2012): Information Embedded in Directors and Officers Insurance Purchases, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 37, Nr. 3, 2012, S. 429-451.

Guth, Maximilian (2011): Der Versicherungsschutz des Ship Managers, Diss., Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2011.

Han, Li-Ming / MacMinn, Richard (2006): Stock Options and the Corporate Demand for Insurance, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 73, Nr. 2, 2006, S. 231-260.

Hau, Arthur (2006): The Liquidity Demand for Corporate Property Insurance, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 73, Nr. 2, 2006, S. 261-278.

Heidenhain, Detmar (2001): Managing Technological Risks: A Challenge for Professional Engineering Insurers, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 26, Nr. 2, 2001, S. 268-276.

Heiermann, Wolfgang / Klemm-Costa, Bernd (2014): Handbuch der Versicherung von Bauleistungen: Kommentar zu den ABU/ABN, Karlsruhe, 2. Auflage, 2014.

Heiss, Helmut / Trümper, Tjard- Niklas (2009): Transportversicherungsrecht, München, Sonderausgabe aus: Beckmann, Roland Michael / Matusche-Beckmann, Annemarie (Hrsg.): Versicherungshandbuch, München, 2. Auflage, 2009.

Helfrich, Klaus J. (2002): Technische Versicherungen, in: Deutsche Versicherungsakademie (Hrsg.): Feuerversicherung, FBU, Technische Versicherungen: Produktorientierte Qualifikationen, Karlsruhe, 2002, S. 225-301.

Hellberg, Nils / Orth, Markus / Sons, Jörg / Winter, Dietrich (2008): Umweltschadensgesetz und Umweltschadensversicherung, Karlsruhe, 2008.

Herdter, Fabian (2011): Grenzen der Auskunftspflicht und Belegpflicht in der D&O Versicherung, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 100, Nr. 5, 2011, S. 655-667.

Horsch, Andreas / Rathmann, Tanja (2012): Kreditrisikotransfer durch Kreditversicherung: Eine ökonomische Analyse der Prozesse, Strukturen und Regeln der Märkte für Kreditversicherungen, Karlsruhe, 2012.

Hoyt, Robert E. Hoyt / Khang, Ho (2000): On the Demand for Corporate Property Insurance, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 67, Nr. 1, 2000, S. 91-107.

Hugel, Carmen (2008): Haftpflichtversicherung, Begründet von Erich Wagner, Karlsruhe, 2008.

Ihlas, Horst (2009): D&O, Directors and Officers Liability, Berlin, 2., überarbeitete Auflage, 2009.

Ingwersen, Malte (2011): Die Stellung des Versicherungsnehmers bei Innenhaftungsfällen in der D&O-Versicherung, Diss., Karlsruhe, 2011.

Jangle, Nihar / Mamta, Mehra / Dror, David M (2016): "Climate Cost of Cultivation": A New Crop Index Method to Quantify Farmers' Cost of Climate Change Exemplified in Rural India, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 41, Nr. 2, 2016, S. 280-306.

Janus, Hans (2010): Exportkreditgarantien des Bundes: Exportförderung mit Hermesdeckungen auch in Zeiten der globalen Wirtschaftskrise, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 99, Nr. 3, 2010, S. 335–348.

Johannsen, Ralf (2005): Kleiner Wissenschaftlicher Beitrag, Bemerkungen zu den Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflicht-Versicherung 2004, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 94, Nr. 1, 2005, S. 179-189.

Johantoberens, Martin (2002): Industrie-Haftpflichtversicherung und Risiko-Management: Entscheidungsfindungen in Fragen der Versicherbarkeit, Diss., Wiesbaden, 2002.

Kathert, Beatrice (2010): Piraterie auf See, Risikomanagement und Versicherung, Hamburg, 2010.

Kaye, David (2004): Uninsured Risks: Meeting the Special Challenges of an Organization Facing Potentially Destructive Damage, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance – Issues and Practice, Jg. 29, Nr. 3, 2004, S. 503-511.

Ker, Alan / Ergun, A. Tolga (2007): On the Revelation of Private Information in the U.S. Crop Insurance Program, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 74, Nr. 4, 2007, S. 761-776.

Kirstein, Roland (2000): Risk Neutrality and Strategic Insurance, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance – Issues and Practice, Jg. 25, Nr. 2, 2000, S. 251-261.

Klett, Barbara / Furrer, Andreas (Hrsg.) (2016): Schaden im Warentransport, Vertragsgestaltung - Versicherung - Schadenersatz, Zürich, 2016.

Koch, Robert (2006): Vertrauensschadenversicherung, Karlsruhe, 2006.

Koch, Robert (2012): Das Dreiecksverhältnis zwischen Versicherer, Versicherungsnehmer und versicherten Personen in Innenhaftungsfällen der D&O-Versicherung, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 101, Nr. 2, 2012, S. 151-173.

Konegen, Norbert (1985): Wissenschaftstheorie für Sozialwissenschaftler: Eine problemorientierte Einführung, Opladen, 1985.

Korfsmeyer, Jochem (2011): Betriebliche Versicherungen in M & A-Transaktionen: Vorvertragliche Analyse und vertragliche Berücksichtigung im Rahmen von Unternehmenskäufen, Diss., Karlsruhe, 2011.

Kosub, Thomas (2015): Components and challenges of integrated cyber risk management, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 104, Nr. 5, 2015, S. 615-634.

Krieger, Gerd / Schneider, Uwe H. (Hrsg.) (2010): Handbuch Managerhaftung, Köln, 2. neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 2010.

Krummaker, Simone / Graf von der Schulenburg, J.-Matthias (2008): Die Versicherungsnachfrage von Unternehmen: Eine Empirische Untersuchung der Sachversicherungsnachfrage deutscher Unternehmen, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 97, Nr. 1, 2008, S. 79-97.

Krummaker, Simone / Graf von der Schulenburg, J.-Matthias (Hrsg.) (2006): Die Versicherungsnachfrage von Unternehmen, Karlsruhe, 2006.

Krummaker, Simone / Graf von der Schulenburg, J.-Matthias (Hrsg.) (2007): The Rise of Risk Management - The Fall of Corporate Insurance?, Karlsruhe, 2007

Küpper-Dirks, Monika (2002): Managerhaftung und D&O-Versicherung, Haftungssituation und Deckungskonzepte, Diss., Karlsruhe, 2002.

Labitzke, Christian: Industrierversicherung - Untersuchung des Status Quo in Forschung und Fachliteratur, in: Berliner Schriften zur Versicherungswirtschaft, herausgegeben vom Institut für Versicherungswirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Nr. 8, Berlin, 2016.

Lahnseint, Christian (2004): The Insurability of New Liability Risks, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 29, Nr. 3, 2004, S. 512-517.

Leblanc, Emmanuel (2008): Challenges of the Renewable Energy Industry Generate New Demands for Risk Advisory: How to Value an Insurance Package from a Financing Perspective? in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 33, Nr. 1, 2008, S. 147-152.

Lesch, Torsten / Richter, Andreas (2000): Risiken aus kommerzieller Nutzung des Internet - Möglichkeiten der Schadenverhütung und Versicherung, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 89, Nr. 4, 2000, S. 605-633.

Limmer, Stefan (2006): D&O-Versicherungen in Deutschland, die Absicherung der Organhaftung in Unternehmen, Bremen, 2006.

Littbarski, Sigurd (2014): Produkthaftpflichtversicherung, Kommentar zu den Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Produkthaftpflichtversicherung von Industrie- und Handelsbetrieben (Produkthaftpflicht-Modell), München, 2., völlig neu bearbeitete Auflage, 2014.

Maas, Peter (2010): How Insurance Brokers Create Value - A Functional Approach, in: Risk Management und Insurance Review, Jg. 13, Nr. 1, 2010, S. 1-20.

Mahul, Olivier (2000): Optimum Crop Insurance under Joint Yield and Price Risk, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 67, Nr. 1, 2000, S. 109-122.

Maier-Sieg, Eckehardt (2000): Der Folgeschaden, Haftung und Haftpflichtversicherungsschutz im Rahmen der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, Diss., Hamburg, 2000.

Main, Brian G M (2000): Large Companies and Insurance Purchases: Some Survey Evidence, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance – Issues and Practice, Jg. 25, Nr. 2, 2000, S. 235-250.

Makki, Shiva S. / Somwaru, Agapi (2001): Evidence of Adverse Selection in Crop Insurance Markets, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 68, Nr. 4, 2001, S. 685-708.

Manikowski, Piotr (2005): The Columbia Space Shuttle Tragedy: Third-Party Liability Implications for the Insurance of Space Losses, in: Risk Management and Insurance Review, Jg. 8, Nr. 1, 2005, S. 141–150.

Margo, R. D. / Posner, Katherine / Marland, Philip / Chrystal, Tim (2014): Margo on Aviation Insurance: The Law and Practice of Aviation Insurance, Including Space and Hovercraft Insurance, London, 4. Auflage, 2014.

Maßmann, Carsten (2007): Die Taxe im Seeversicherungsrecht, Diss., Frankfurt am Main, 2007.

Mayring, Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse, Grundlagen und Techniken, Weinheim / Basel, 12., aktualisierte und überarbeitete Auflage, 2015.

Mesch, Gerrit (2014): Der Selbstbehalt für Versicherungen von Vorstandsmitgliedern gemäß § 93 II 3 AktG, Diss., Karlsruhe, 2014.

Michel-Kerjan, Erwann / Raschky, Paul / Kunreuther, Howard (2015): Corporate Demand for Insurance: New Evidence From the U.S. Terrorism and Property Markets, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 82, Nr. 3, 2015, S. 505-530.

Möhrle, Frauke (2007): Gesellschaftsrechtliche Probleme der D&O-Versicherung, Diss., Köln, 2007.

Möhrle, Thomas (2003) Die Luftfahrt-Unfallversicherung unter Berücksichtigung des Verhältnisses der obligatorischen Passagier-Unfallversicherung zur Vorschusspflicht des Luftfrachtführers bei nationaler und internationaler Beförderung, Diss., Karlsruhe, 2003.

Münter, Andreas (2009a): Die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden: Der Beitrag der Umwelthaftungs-Richtlinie 2004/35/EG unter dem Aspekt der Versicherbarkeit, Diss., Baden-Baden, 2009.

Münter, Andreas (2009b): Umwelthaftungs-Richtlinie 2004/35 EG (UH-RL) – Deckungsvorsorge obligatorisch?, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 98, Nr. 4, 2009, S. 447-455.

Nagel, Tobias (2005): Der Einsatz künstlicher neuronaler Netze in der industriellen Feuerversicherung, Diss., Frankfurt am Main, 2005.

Nickel, Friedhelm G. / Nickel-Fiedler, Anke (2015): Produkt-Haftpflichtversicherungsrecht: Kommentar, Berlin, 2., völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage, 2015.

Noussia, Kyriaki (2007): *The Principle of Indemnity in Marine Insurance Contracts: A comparative Approach*, Diss., Heidelberg, 2007.

Nyampong, Yaw Otu Mankata (2015): *Insuring the Air Transport Industry Against Aviation War and Terrorism Risks and Allied Perils: Issues and Options in a Post-September 11*, Berlin, 2015.

Oberholzner, Frank (2015): *Institutionalisierte Sicherheit im Agrarsektor: Die Entwicklung der Hagelversicherung in Deutschland seit der frühen Neuzeit*, Diss., Berlin, 2015.

Okhrin, Ostap / Odening, Martin / Xu, Wie (2013): *Systemic Weather Risk and Crop Insurance: The Case of China*, in: *The Journal of Risk and Insurance*, Jg. 80, Nr. 2, 2013, S. 351-372.

Olbrich, Carola (2007): *Die D&O-Versicherung*, Karlsruhe, 2. Auflage, 2007.

Osswald, Fabian (2009): *Die D&O-Versicherung beim Unternehmenskauf: Auswirkungen eines Unternehmenskaufs und einer Verschmelzung auf den D&O-Versicherungsschutz*, Diss., Berlin, 2009.

Paetzmann, Karsten (2008): „*Insuring the Agents*“ – *Managerdisziplinierung und Rolle der D&O-Versicherung als Instrument der Corporate Governance*, in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*, Jg. 97, Nr. 2, 2008, S. 177-197.

Pammler, Sebastian (2006): *Die gesellschaftsfinanzierte D&O-Versicherung im Spannungsfeld des Aktienrechts*, Diss., Berlin, 2006.

Peter, Christoph F. (2001): *Unternehmerisches Risikomanagement: Konsequenzen einer integrierten Risikobewältigung für die Versicherung*, Diss., St. Gallen, 2001.

Pitkowitz, Matthias M. (2014): *Praxishandbuch Vorstands- und Aufsichtsratshaftung*, München, 2014.

Plück, Ralf / Lattwein, Alois (2004): *Haftungsrisiken für Manager: Deckungskonzepte und Praxisbeispiele für Geschäftsführer und Vorstände*, Wiesbaden, 2., aktualisierte Auflage, 2004.

Pregler, Bernhard (2012): *Der Selbstbehalt des Vorstands im Spannungsfeld des Aktien- und Versicherungsrechts?*, Diss., Baden-Baden, 2012.

Radetzki, Marcus / Radetzki, Marian (2000): Private Arrangements to Cover Large-scale Liabilities Caused by Nuclear and Other Industrial Catastrophes, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 25, Nr. 2, 2000, S. 180-195.

Regan, Laureen / Hur, Yeon (2007): On the Corporate Demand for Insurance: The Case of Korean Nonfinancial Firms, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 74, Nr. 4, 2007, S. 829-850.

Riederl, Oliver (2004): Anreizwirkungen von Haftungsregeln bei nicht nachgewiesener Kausalität, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 93, Nr. 4, 2004, S. 753-774.

Ries, Gerhard / Peiniger, Gunhild (2015): Haftung und Versicherung der Unternehmensleitung, Regensburg, 3., neu bearbeitete Auflage, 2015.

Roos, Ronald M. / Schmitz-Gagnon, Stefan (2009): Kommentar zur Bauleistungsversicherung (ABN/ABU 2008), Karlsruhe, 2009.

Rudzio, Moritz (2010): Vorvertragliche Anzeigepflicht bei der D&O-Versicherung der Aktiengesellschaft, Diss., Berlin, 2010.

Ruttmann, Peter (2014): Die Versicherbarkeit von Geldstrafen, Geldbußen, Strafschadenersatz und Regressansprüchen in der D&O-Versicherung, Diss., Karlsruhe, 2014.

Scherpe, Julia Caroline (2013): Pflichthaftpflichtversicherung für Hersteller von Medizinprodukten - überfällig oder überflüssig?, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 102, Nr. 1, 2013, S. 35-64.

Schilling, Joseph (2013): D&O-Versicherung und Managerhaftung für Unternehmensleiter und Aufsichtsräte, Karlsruhe, 3. Auflage, 2013.

Schilling, Monika (2005): Die Instrumente der HERMES-Exportkreditversicherung: ein Leitfaden für deutsche Exporteure, Bremen, 2005.

Schimikowski, Peter (2001): Umwelthaftung, Umwelthaftpflichtversicherung und Umweltschutz, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 90, Nr. 4, 2001, S. 583-605.

Schimikowski, Peter (2002): Umwelthaftungsrecht und Umwelthaftpflichtversicherung, Karlsruhe, 6. Auflage, 2002.

Schlierenkämper, Nina (2011): Versicherbarkeit von Managerhaftung, Diss., Baden-Baden, 2011.

Scholl, Bernd (2015): Vorstandshaftung und Vorstandsermessen: rechtliche und ökonomische Grundlagen, ihre Anwendung in der Finanzkrise sowie der Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung, Diss., Baden-Baden, 2015.

Schramm, Tanja (2006): Das Anspruchserhebungsprinzip - ein Deckungskonzept in der Haftpflichtversicherung mit Zukunft?, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 95, Supplement 1, 2006, S. 285-298.

Schramm, Tanja (2009): Das Anspruchserhebungsprinzip, Ein Deckungskonzept in der Haftpflichtversicherung zur zeitlichen Abgrenzung des Versicherungsschutzes, Diss., Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2009.

Schröder, Marc (2008): EU-Umwelthaftungsrichtlinie, Umweltschadensgesetz und Umweltschadensversicherung, Karlsruhe, 2008.

Schwampe, Dieter (2017): Seeschiffsversicherung, Kommentar zu den DTV- Allgemeine Seeschiffsversicherungsbedingungen, München, 2017.

Schwarze, Reimund / Hofmeister, Onno (2010): The Winding Road to Industrial Safety: Evidence on the Effects of Environmental Liability on Accident Prevention in Germany, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 35, Nr. 4, 2010, S. 668-668.

Schweitzer, Eva Maria (2013): Zulässigkeit der Ausschlussklauseln für Vorsatz und wissentliches Handeln in der D&O-Versicherung, Diss., Hamburg, 2013.

Seitz, Stefanie (2011a): Die Bedeutung der Vertrauensschadenversicherung im Kontext von Wirtschaftskriminalität, Risikomanagement und Compliance, Diss., Karlsruhe, 2011.

Seitz, Stefanie (2011b): Die aktuelle Bedeutung und Gestaltung der Vertrauensschadenversicherung – zugleich eine rechtsvergleichende Betrachtung der Fidelity Insurance in den USA, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 100, Nr. 5, 2011, S. 779-793.

Seon, S. Hun (2006): Strategic Demand for Insurance, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 73, Nr. 2, 2006, S. 279-295.

Skorna, Alexander (2013): Empfehlungen für die Ausgestaltung eines Präventionskonzeptes in der Transportversicherung, Untersuchung von Transportschäden, Präventionsmaßnahmen und der Präventionsaffinität von Versicherungsnehmern, Diss., Karlsruhe, 2013.

Sommer, Torsten (2013): Verzicht auf das Recht zur Arglistanfechtung in AGB/AVB - zur Rechtsprechung des BGH und ihrer Auswirkungen auf die D&O-Versicherung, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 102, Nr. 5, 2013, S. 491-517.

Späte, Bernd / Schimikowski, Peter (Hrsg.) (2015): Haftpflichtversicherung: Kommentar zu den AHB und weiteren Versicherungsbedingungen, München, 2., völlig neu bearbeitete Auflage, 2015.

Spindler, Gerald / Koch, Robert (2011): Karlsruher Forum 2010: Haftung und Versicherung im IT-Bereich, Karlsruhe, 2011.

Stamelos, Harry (2007): After the collision: "abandon the ship": a comparative study of UK and Hellenic marine insurance law, Diss., Frankfurt am Main, 2007.

Steier, Jens (2005): Bodenschutzrelevante Risiken im System der Umweltversicherungen, Diss., Berlin, 2005.

Stober, Rolf / Koch, Robert (2008): Begrenzung des Haftungsrisikos in der Flugsicherheitsbranche: Ergebnisse eines Workshops, Hamburg, 2008.

Strupczewski, Grzegorz / Thlon, Michal / Fijorek, Kamil (2016): Corporate Insurance Versus Risk Retention: An Empirical Analysis of Medium and Large Companies in Poland, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 41, Nr. 4, 2016, S. 626-649.

Stürmer, Ulrich (2010): Der deutsche Industrieversicherungsmarkt - Ein Markt für Internationale Industrieversicherer am Beispiel MAPFRE, in: Wagner, Fred (Hrsg.): Schriftenreihe Leipziger Versicherungsseminare, Nr. 8, Karlsruhe, 2010, S. 87-96.

Suh, Raphael Won-Pil (2008): Arbeitgeberhaftung wegen Diskriminierung, sexueller Belästigung und fehlerhafter Kündigung in den USA, Möglichkeiten zur Versicherung solcher Risiken und das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, Diss., Hamburg, 2008.

Teschabai-Oglu, Hanna (2012): Die Versicherbarkeit von Emerging Risks in der Haftpflichtversicherung, Diss., Karlsruhe, 2012.

Teschabai-Oglu, Hannah (2011): Die Aufdeckung des tatsächlichen Schädigungspotentials eines versicherten Risikos und das Institut der Gefahrerhöhung, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 100, Nr. 5, 2011, S. 769-777.

Thomann, Christian / Graf von der Schulenburg, J.-Matthias (2007): Management von Terrorrisiken in Deutschland - eine empirische Analyse, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 96, Supplement 1, 2007, S. 271-290.

Thume, Karl-Heinz / de la Motte, Harald (Hrsg.) (2004): Transportversicherungsrecht, München, 2004.

Thürmann, Dagmar / Kettler, Christian (2009): Produkthaftpflichtversicherung und Ausgewählte Fragen der Produkthaftung, Karlsruhe, 6. Auflage, 2009.

Turvey, Calum G / Gao, Xin / Nie, Rong / Wang, Linping / Kong, Rong (2013): Subjective Risks, Objective Risks and the Crop Insurance Problem in Rural China, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, Jg. 38, Nr. 3, 2013, S. 612-633.

Turvey, Calum G (2012): Whole Farm Income Insurance, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 79, Nr. 2, 2012, S. 515-540.

Umbach, Kai (2005): Aspekte internationaler Durchdringung des Seeversicherungsgeschäftes im 20. Jahrhundert, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Jg. 94, Nr. 4, 2005, S. 865-896.

Van der Veer, Koen J. M. (2015): The Private Export Credit Insurance Effect on Trade, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 82, Nr. 3, 2015, S. 601-624.

Vogel, Joachim / Brasch, Jörg-Hartwig (2007): Erkennen und Tarifieren von Umweltrisiken gemäß Umwelthaftpflicht-Modell - ein Leitfaden für die Praxis, Karlsruhe, 4., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage, 2007.

Vogel, Joachim / Stockmeier, Hermann (2009): Umwelthaftpflichtversicherung: Kommentar zu den Umwelthaftpflichtbedingungen, München, 2., völlig neu bearbeitete Auflage, 2009.

Wang, H. Holly / Zhang, Hao (2003): On the Possibility of a Private Crop Insurance Market: A Spatial Statistics Approach, in: *The Journal of Risk and Insurance*, Jg. 70, Nr. 1, 2003, S. 111-124.

Weitzel, Mike (2016): *Grundzüge des Vertrauensschaden- und Kreditversicherungsrechts*, Hagen, 2. Auflage, 2016.

Wenig, Chengguo / Porth, Lysa / Tan, Ken Seng / Samaratunga, Ryan (2017): Modelling the Sustainability of the Canadian Crop Insurance Program: A Reserve Fund Process Under a Public–Private Partnership Mode, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, Jg. 42, Nr. 2, 2017, S. 226-246.

Wennekers, Jonathan (2015): *Piraterie in der Seeverversicherung*, Diss., Tübingen, 2015.

Willmes, Oliver M. (2004): *Risikomanagement-Beratung durch Industrieversicherungsunternehmen: Einordnung, Gestaltung und Bewertung*, Diss., Köln, 2004.

Wolf, Felix (2005): *Terrorversicherungen und europäisches Wettbewerbsrecht*, Diss., Frankfurt am Main, 2005.

Woodard, Joshua D. / Schnitkey, Gary D. / Sherrick, Bruce J. / Lozano-Gracia, Nancy / Anselin, Luc (2012): A Spatial Econometric Analysis of Loss Experience in the U.S. Crop Insurance Program, in: *The Journal of Risk and Insurance*, Jg. 79, Nr. 1, 2012, S. 261-286.

Wopperer, Wolfgang (2002): Fraud Risks in E-commerce Transactions, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, Jg. 27, Nr. 3, 2002, S. 383-394.

Yanli, Zhou (2009): An Introduction to the Development and Regulation of Agricultural Insurance in China, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, Jg. 34, Nr. 1, 2009, S. 78-84.

Zech, Jürgen (2001): Rethinking Risk Management: The Combination of Financial and Industrial Risk, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance – Issues and Practice*, Jg. 26, Nr. 1, 2001, S. 71-82.

Zhu, Ling (2007): *Compulsory Insurance and Compensation for Bunker Oil Pollution Damage*, Heidelberg, 2007.

Zou, Hong / Adams, Mike B. / Buckle, Mike J. (2003): Corporate Risks and Property Insurance: Evidence From the People's Republic of China, in: The Journal of Risk and Insurance, Jg. 70, Nr. 2, 2003, S. 289-314.

Internetverzeichnis

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) (Hrsg.) (2017): Technische Versicherungen, abgerufen am 5.8.2017,
<http://www.gdv.de/downloads/versicherungsbedingungen/>

Anhang

Erläuterungen zur Kategorienbildung in der Literatursynopse.....	40
Zuordnung der untersuchten Literatur zu den Versicherungssparten (Kategorien).....	42
In der Literatur behandelte Themen je Kategorie	51
Nachweise für Internetquellen	55

Erläuterungen zur Kategorienbildung in der Literatursynopse

Die Literatursynopse wurde dem Gutachter im Excel-Format zur Verfügung gestellt. Sie enthält Angaben zu allen ausgewerteten Schriften und kann nach Hauptkategorie (Versicherungssparte), Unterkategorie, Veröffentlichungsjahr und Medium gefiltert oder sortiert werden.

Filterlogik (abstrakt):

<u>Kategorie</u>	<u>(Bedeutung)</u>
- Unterkategorie	(Bedeutung)

Filterlogik (konkret):

<u>Aviation</u>	<u>(Luftfahrzeugversicherung)</u>
- Aviation allgemein	(Luftfahrzeugversicherung produktübergreifend)
- Weltraum	(Weltraumversicherungen)

<u>Financial</u>	<u>(Financial Lines)</u>
- Cyber	(Cyber-Versicherung)
- D&O	(D&O-Versicherung)
- D&O-SB	(D&O-Selbstbehaltsversicherung)
- Financial – andere	(weitere Versicherungsprodukte)

<u>Haft</u>	<u>(Haftpflichtversicherung)</u>
- Emerging Risks	(Themenfeld Emerging Risks)
- Haft - diverse	(Haftpflichtversicherung produktübergreifend)
- ProdH	(Produkthaftpflichtversicherung)
- Umwelt	(Umwelthaftpflicht-/ Umweltschadenversicherung)

<u>IVS</u>	<u>(allgemeine Industrieversicherung)</u>
------------	---

<u>Kredit</u>	<u>(Kreditversicherung)</u>
- Kredit allgemein	(Kreditversicherung produktübergreifend)
- EKV	(Exportkreditversicherung)
- WKV	(Warenkreditversicherung)
- VSV	(Vertrauensschadenversicherung)

Filterlogik konkret (Fortsetzung):Sach (Sachversicherung)

- EC (EC-Versicherung)
- Ernte (Ernteversicherung)
- Feuer (Feuerversicherung)
- Feuer-BU (Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung)
- Sach allg. (Sachversicherung produktübergreifend)
- Terror (Terrorismusversicherung)

Technische (Technische Versicherung)

- Renewables (Erneuerbare Energien)
- Technische allg. (technische Versicherungen produktübergreifend)

Transport (Marine- und Transportversicherung)

- Marine (Seeversicherungen)
- TR allgemein (allgemeine Transportversicherungen)
- Marine Haft (Verkehrshaftungsversicherung)

Zuordnung der untersuchten Literatur zu den Versicherungssparten (Kategorien)

Verfasser	Titel	Jahr	Sparte
Möhrle, Thomas	Die Luftfahrt-Unfallversicherung unter Berücksichtigung des Verhältnisses der obligatorischen Passagier-Unfallversicherung zur Vorschusspflicht des Luftfrachtführers bei nationaler und internationaler Beförderung	2003	Aviation
Manikowski, Piotr	The Columbia Space Shuttle Tragedy: Third-Party Liability Implications for the Insurance of Space Losses	2005	Aviation
Stober, Rolf / Koch, Robert	Begrenzung des Haftungsrisikos in der Flugsicherheitsbranche: Ergebnisse eines Workshops	2008	Aviation
Flouris, Triant / Hayer, Paul / Pukthuanthong-Le, Kuntara / Thiengtham, Dolruedee / Walker, Thomas	Recent Developments in the Aviation Insurance Industry	2009	Aviation
Margo, R. D. / Posner, Katherine / Marland, Philip / Chrystal, Tim	Margo on Aviation Insurance: The Law and Practice of Aviation Insurance, Including Space and Hovercraft Insurance	2014	Aviation
Gabathuler, Silvan	Der "Agreed Value" bei Finanzierung und Versicherung von Luftfahrzeugen	2015	Aviation
Nyampong, Yaw Otu Mankata	Insuring the Air Transport Industry Against Aviation War and Terrorism Risks and Allied Perils: Issues and Options in a Post-September 11	2015	Aviation
Lesch, Torsten / Richter, Andreas	Risiken aus kommerzieller Nutzung des Internet - Möglichkeiten der Schadenverhütung und Versicherung	2000	Financial
Gruber, Michael / Mitterlechner, Hermann / Wax, Thomas	D&O-Versicherung mit internationalen Bezügen	2002	Financial
Küpper-Dirks, Monika	Managerhaftung und D&O-Versicherung, Haftungssituation und Deckungskonzepte	2002	Financial
Wopperer, Wolfgang	Fraud Risks in E-commerce Transactions	2002	Financial
Plück, Ralf / Lattwein, Alois	Haftungsrisiken für Manager: Deckungskonzepte und Praxisbeispiele für Geschäftsführer und Vorstände	2004	Financial
Limmer, Stefan	D&O-Versicherungen in Deutschland, die Absicherung der Organhaftung in Unternehmen	2006	Financial
Pammler, Sebastian	Die gesellschaftsfinanzierte D&O-Versicherung im Spannungsfeld des Aktienrechts	2006	Financial
Schramm, Tanja	Das Anspruchserhebungsprinzip - ein Deckungskonzept in der Haftpflichtversicherung mit Zukunft?	2006	Financial
Buchner, Frank	Die IT-Versicherung	2007	Financial
Ferck, Claus Christian	Der Selbstbehalt in der D&O-Versicherung für Organmitglieder von Aktiengesellschaften	2007	Financial
Möhrle, Frauke	Gesellschaftsrechtliche Probleme der D&O-Versicherung	2007	Financial
Olbrich, Carola	Die D&O-Versicherung	2007	Financial

Verfasser	Titel	Jahr	Sparte
Paetzmann, Karsten	„Insuring the Agents“ – Managerdisziplinierung und Rolle der D&O-Versicherung als Instrument der Corporate Governance	2008	Financial
Suh, Raphael Won-Pil	Arbeitgeberhaftung wegen Diskriminierung, sexueller Belästigung und fehlerhafter Kündigung in den USA, Möglichkeiten zur Versicherung solcher Risiken und das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	2008	Financial
Ihlas, Horst	D&O, Directors and Officers Liability	2009	Financial
Osswald, Fabian	Die D&O-Versicherung beim Unternehmenskauf: Auswirkungen eines Unternehmenskaufs und einer Verschmelzung auf den D&O-Versicherungsschutz	2009	Financial
Schramm, Tanja	Das Anspruchserhebungsprinzip, Ein Deckungskonzept in der Haftpflichtversicherung zur zeitlichen Abgrenzung des Versicherungsschutzes	2009	Financial
Krieger, Gerd / Schneider, Uwe H.	Handbuch Managerhaftung	2010	Financial
Rudzio, Moritz	Vorvertragliche Anzeigepflicht bei der D&O-Versicherung der Aktiengesellschaft	2010	Financial
Herdter, Fabian	Grenzen der Auskunfts- und Belegpflicht in der D&O Versicherung	2011	Financial
Ingwersen, Malte	Die Stellung des Versicherungsnehmers bei Innenhaftungsfällen in der D&O-Versicherung	2011	Financial
Schlierenkämper, Nina	Versicherbarkeit von Managerhaftung	2011	Financial
Spindler, Gerald / Koch, Robert	Karlsruher Forum 2010: Haftung und Versicherung im IT-Bereich	2011	Financial
Gupta, Manu / Prakash, Puneet	Information Embedded in Directors and Officers Insurance Purchases	2012	Financial
Koch, Robert	Das Dreiecksverhältnis zwischen Versicherer, Versicherungsnehmer und versicherten Personen in Innenhaftungsfällen der D&O-Versicherung	2012	Financial
Pregler, Bernhard	Der Selbstbehalt des Vorstands im Spannungsfeld des Aktien- und Versicherungsrechts?	2012	Financial
Schilling, Joseph	D&O-Versicherung und Managerhaftung für Unternehmensleiter und Aufsichtsräte	2013	Financial
Schweitzer, Eva Maria	Zulässigkeit der Ausschlussklauseln für Vorsatz und wissentliches Handeln in der D&O-Versicherung	2013	Financial
Sommer, Torsten	Verzicht auf das Recht zur Arglistanfechtung in AGB/AVB - zur Rechtsprechung des BGH und ihrer Auswirkungen auf die D&O-Versicherung	2013	Financial
Choudhry, Umar	Der Cyber-Versicherungsmarkt in Deutschland: Eine Einführung	2014	Financial
Fier, Stephen G. / Liebenberg, Andre P.	The Market for Directors' and Officers' Insurance	2014	Financial
Mesch, Gerrit	Der Selbstbehalt für Versicherungen von Vorstandsmitgliedern gemäß § 93 II 3 AktG	2014	Financial
Pitkowitz, Matthias M.	Praxishandbuch Vorstands- und Aufsichtsratshaftung	2014	Financial

Verfasser	Titel	Jahr	Sparte
Ruttmann, Peter	Die Versicherbarkeit von Geldstrafen, Geldbußen, Strafschadensersatz und Regressansprüchen in der D&O-Versicherung	2014	Financial
Biener, Christian / Eling, Martin / Wirfs, Jan Hendrik	Insurability of Cyber Risk: An Empirical Analysis	2015	Financial
Boyer, M. Martin / Tenynson, Sharon	Directors' and Officers' Liability Insurance, Corporate Risk and Risk Taking: New Panel Data Evidence on The Role of Directors' and Officers' Liability Insurance	2015	Financial
Dilling, Johannes	Die Wirksamkeit der Risikoausschlüsse für wissentliche und vorsätzliche Pflichtverletzungen in der D&O-Versicherung	2015	Financial
Egger, Peter / Radulescu, Doina / Rees, Ray	Heterogeneous Beliefs and the Demand for D&O Insurance by Listed Companies	2015	Financial
Fier, Stephen G. / McCullough, Kathleen A. / Gabel, Joan T. A. / Mansfield, Nancy R.	Probability Updating and the Market for Directors' and Officers' Insurance	2015	Financial
Flagmeier, Wilfried	Cyber-Risiken und Versicherungsschutz	2015	Financial
Gillan, Stuart L. / Panasian, Christine	On Lawsuits, Corporate Governance, and Directors' and Officers' Liability Insurance	2015	Financial
Kosub, Thomas	Components and challenges of integrated cyber risk management	2015	Financial
Ries, Gerhard / Peiniger, Gunhild	Haftung und Versicherung der Unternehmensleitung	2015	Financial
Scholl, Bernd	Vorstandshaftung und Vorstandsermessen: rechtliche und ökonomische Grundlagen, ihre Anwendung in der Finanzkrise sowie der Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung	2015	Financial
Gatzert, Nadine / Schmitt, Joan T. / Kolb, Andreas	Assessing the Risks of Insuring Reputation Risk	2016	Financial
Duchêne, Anne	Patent Litigation Insurance	2017	Financial
Cuddihy, Timothy	Environmental Liability Risk Management for the 21st Century	2000	Haft
Feess, Eberhard / Hege, Ulrich	Environmental Harm and Financial Responsibility	2000	Haft
Maier-Sieg, Eckehardt	Der Folgeschaden, Haftung und Haftpflichtversicherungsschutz im Rahmen der Allgemeinen Haftpflichtversicherung	2000	Haft
Radetzki, Marcus / Radetzki, Marian	Private Arrangements to Cover Large-scale Liabilities Caused by Nuclear and Other Industrial Catastrophes	2000	Haft
Schimikowski, Peter	Umwelthaftung, Umwelthaftpflichtversicherung und Umweltschutz	2001	Haft
Anderson, Dan R.	Environmental Risk Management: A Critical Part of Corporate Strategy	2002	Haft
Johanntoberens, Martin	Industrie-Haftpflichtversicherung und Risiko-Management: Entscheidungsfindungen in Fragen der Versicherbarkeit	2002	Haft
Schimikowski, Peter	Umwelthaftungsrecht und Umwelthaftpflichtversi-	2002	Haft

Verfasser	Titel	Jahr	Sparte
	cherung		
Cantley, Mark	Life Sciences and GMOs: Still an Uninsurable Risk?	2004	Haft
Faure, Michael G.	Alternative Compensation Mechanisms as Remedies for Uninsurability of Liability	2004	Haft
Lahnseint, Christian	The Insurability of New Liability Risks	2004	Haft
Riederl, Oliver	Anreizwirkungen von Haftungsregeln bei nicht nachgewiesener Kausalität	2004	Haft
Bünstorf, Sarah	Personenschäden durch fehlerhafte Produkte	2005	Haft
Johannsen, Ralf	Kleiner Wissenschaftlicher Beitra., Bemerkungen zu den Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflicht-Versicherung 2004	2005	Haft
Steier, Jens	Bodenschutzrelevante Risiken im System der Umweltversicherungen	2005	Haft
Vogel, Joachim / Brasch, Jörg-Hartwig	Erkennen und Tarifieren von Umweltrisiken gemäß Umwelthaftpflicht-Modell - ein Leitfaden für die Praxis	2007	Haft
Faure, Michael G. / Fiore, Karine	The Coverage of the Nuclear Risk in Europe: Which Alternative?	2008	Haft
Hellberg, Nils / Orth, Markus / Sons, Jörg / Winter, Dietrich	Umweltschadengesetz und Umweltschadensversicherung	2008	Haft
Hugel, Carmen	Haftpflichtversicherung	2008	Haft
Schröder, Marc	EU-Umwelthaftungsrichtlinie, Umweltschadengesetz und Umweltschadensversicherung	2008	Haft
Münter, Andreas	Die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden: Der Beitrag der Umwelthaftungs-Richtlinie 2004/35/EG unter dem Aspekt der Versicherbarkeit	2009	Haft
Münter, Andreas	Umwelthaftungs-Richtlinie 2004/35 EG (UH-RL) – Deckungsvorsorge obligatorisch?	2009	Haft
Thürmann, Dagmar / Kettler, Christian	Produkthaftpflichtversicherung und Ausgewählte Fragen der Produkthaftung	2009	Haft
Vogel, Joachim / Stockmeier, Hermann	Umwelthaftpflichtversicherung: Kommentar zu den Umwelthaftpflichtbedingungen	2009	Haft
Abraham, Kenneth	Lessons Learned from the History of Corporate Liability Insurance in the United States	2010	Haft
Schwarze, Reimund / Hofmeister, Onno	The Winding Road to Industrial Safety: Evidence on the Effects of Environmental Liability on Accident Prevention in Germany	2010	Haft
Ehling, Jan	Die Versicherung und Rückversicherung von Pharmarisiken in nationaler und internationaler Beziehung	2011	Haft
Teschabai-Oglu, Hannah	Die Aufdeckung des tatsächlichen Schädigungspotentials eines versicherten Risikos und das Institut der Gefahrerhöhung	2011	Haft
Teschabai-Oglu, Hanna	Die Versicherbarkeit von Emerging Risks in der Haftpflichtversicherung	2012	Haft
Armbrüster, Christian	Nanotechnologie - Rechtliche Aspekte zur Versicherbarkeit von Produkten am Anfang neuer wis-	2013	Haft

Verfasser	Titel	Jahr	Sparte
	senschaftlicher Erkenntnisse		
Scherpe, Julia Caroline	Pflichthaftpflichtversicherung für Hersteller von Medizinprodukten - überfällig oder überflüssig?	2013	Haft
Littbarski, Sigurd	Produkthaftpflichtversicherung, Kommentar zu den Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Produkthaftpflichtversicherung von Industrie- und Handelsbetrieben (Produkthaftpflicht-Modell)	2014	Haft
Nickel, Friedhelm G. / Nickel-Fiedler, Anke	Produkt-Haftpflichtversicherungsrecht: Kommentar	2015	Haft
Späte, Bernd / Schimikowski, Peter (Hrsg.)	Haftpflichtversicherung: Kommentar zu den AHB und weiteren Versicherungsbedingungen	2015	Haft
Armbrüster, Christian / Schreier, Vincent	Aktuelle Rechtsfragen der Umweltschadensversicherung	2016	Haft
berle, Julia / Hartung, Thomas	Grüne Gentechnik im Kontext der Haftpflichtversicherung,	2017	Haft
Kirstein, Roland	Risk Neutrality and Strategic Insurance	2000	IVS
Main, Brian G. M.	Large Companies and Insurance Purchases: Some Survey Evidence	2000	IVS
Peter, Christoph F.	Unternehmerisches Risikomanagement: Konsequenzen einer integrierten Risikobewältigung für die Versicherung	2001	IVS
Zech, Jürgen	Rethinking Risk Management: The Combination of Financial and Industrial Risk	2001	IVS
Kaye, David	Uninsured Risks: Meeting the Special Challenges of an Organization Facing Potentially Destructive Damage	2004	IVS
Willmes, Oliver M.	Risikomanagement-Beratung durch Industrieversicherungsunternehmen: Einordnung, Gestaltung und Bewertung	2004	IVS
Cummins, David J. / Doherty, Neil A.	The Economics of Insurance Intermediaries	2006	IVS
Cummins, J. D. / Doherty, Neil / Ray, Gerald / Vaughan, Terri	The Insurance Brokerage Industry Post-October 2004	2006	IVS
Han, Li-Ming / MacMinn, Richard	Stock Options and the Corporate Demand for Insurance	2006	IVS
Krummaker, Simone / Graf von der Schulenburg, J.-Matthias (Hrsg.)	Die Versicherungsnachfrage von Unternehmen	2006	IVS
Seon, S. Hun	Strategic Demand for Insurance	2006	IVS
Krummaker, Simone / Schulenburg, J.-Matthias Graf von der (Hrsg.)	The Rise of Risk Management - The Fall of Corporate Insurance?	2007	IVS
Regan, Laureen / Hur, Yeon	On the Corporate Demand for Insurance: The Case of Korean Nonfinancial Firms	2007	IVS
Bogner, Björn	Versicherung unternehmerischer Risiken	2009	IVS

Verfasser	Titel	Jahr	Sparte
Focht, Uwe	Einfluss von Maklern und Wettbewerb auf Industrierversicherungsmärkten: Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung von Vergütungssystemen, Marktstrukturen und Kollusionsanreizen	2009	IVS
Maas, Peter	How Insurance Brokers Create Value - A Functional Approach	2010	IVS
Korfsmeyer, Jochem	Betriebliche Versicherungen in M & A-Transaktionen: Vorvertragliche Analyse und vertragliche Berücksichtigung im Rahmen von Unternehmenskäufen	2011	IVS
Ganzer, Felix	Internationale Versicherungsprogramme: Strukturen, privatrechtliche Beurteilung und aufsichtsrechtliche Zulässigkeit	2012	IVS
Arnold, Lutz G. / Hartl, Johannes	Corporate Insurance With Safety Loadings: A Note	2013	IVS
Boltz, Jonas / Nowak, Thomas / Hartung, Thomas	Captives zur Absicherung von Extremrisiken? Eine Untersuchung am Beispiel der OIL Insurance Limited	2013	IVS
Führer, Andre	Entwicklung eines Prämienmodells für die Warenkreditversicherung	2001	Kredit
Anderson, Greg	The Emergence and Development of Fidelity Insurance in 19th-century Britain	2004	Kredit
Schilling, Monika	Die Instrumente der HERMES-Exportkreditversicherung: ein Leitfaden für deutsche Exporteure	2005	Kredit
Koch, Robert	Vertrauensschadenversicherung	2006	Kredit
Ciupke, Steffen	Wertpotenziale der Kreditversicherung: Ansätze der Risikosteuerung durch Makroderivate	2008	Kredit
Janus, Hans	Exportkreditgarantien des Bundes: Exportförderung mit Hermesdeckungen auch in Zeiten der globalen Wirtschaftskrise	2010	Kredit
Seitz, Stefanie	Die Bedeutung der Vertrauensschadenversicherung im Kontext von Wirtschaftskriminalität, Risikomanagement und Compliance	2011	Kredit
Seitz, Stefanie	Die aktuelle Bedeutung und Gestaltung der Vertrauensschadenversicherung – zugleich eine rechtsvergleichende Betrachtung der Fidelity Insurance in den USA	2011	Kredit
Horsch, Andreas / Rathmann, Tanja	Kreditrisikotransfer durch Kreditversicherung: Eine ökonomische Analyse der Prozesse, Strukturen und Regeln der Märkte für Kreditversicherungen	2012	Kredit
Van der Veer, Koen J. M.	The Private Export Credit Insurance Effect on Trade	2015	Kredit
Weitzel, Mike	Grundzüge des Vertrauensschaden- und Kreditversicherungsrechts	2016	Kredit
Bourgeon, Jean-Marc / Picard, Pierre	Reinstatement or Insurance Payment in Corporate Fire Insurance	2000	Sach
Hoyt, Robert E. / Khang, Ho	On the Demand for Corporate Property Insurance	2000	Sach
Mahul, Olivier	Optimum Crop Insurance under Joint Yield and Price Risk	2000	Sach

Verfasser	Titel	Jahr	Sparte
Makki, Shiva S. / Somwaru, Agapi	Evidence of Adverse Selection in Crop Insurance Markets	2001	Sach
Büchner, Klaus	Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung	2002	Sach
Büchner, Klaus / Keller, Ludwig / Rohde, Vita M. / Weinand, Friedhelm	Feuerversicherung	2002	Sach
Gas, Bruno / Thomann, Christian	Wer trägt das Terrorrisiko?	2003	Sach
Wang, H. Holly / Zhang, Hao	On the Possibility of a Private Crop Insurance Market: A Spatial Statistics Approach	2003	Sach
Zou, Hong / Adams, Mike B. / Buckle, Mike J.	Corporate Risks and Property Insurance: Evidence From the People's Republic of China	2003	Sach
Nagel, Tobias	Der Einsatz künstlicher neuronaler Netze in der industriellen Feuerversicherung	2005	Sach
Wolf, Felix	Terrorversicherungen und europäisches Wettbewerbsrecht	2005	Sach
Hau, Arthur	The Liquidity Demand for Corporate Property Insurance	2006	Sach
Ker, Alan / Ergun, A. Tolga	On the Revelation of Private Information in the U.S. Crop Insurance Program	2007	Sach
Thomann, Christian / Graf von der Schulenburg, J.-Matthias	Management von Terrorrisiken in Deutschland - eine empirische Analyse	2007	Sach
Alten, Grace von	Das Risikoverhalten von Landwirten - eine Studie am Beispiel der Erntemehrfahrenversicherung	2008	Sach
Clemo, Kim	Preparing for Climate Change: Insurance and Small Business	2008	Sach
Krummaker, Simone / Graf von der Schulenburg, J.-Matthias	Die Versicherungsnachfrage von Unternehmen: Eine Empirische Untersuchung der Sachversicherungsnachfrage deutscher Unternehmen	2008	Sach
Yanli, Zhou	An Introduction to the Development and Regulation of Agricultural Insurance in China	2009	Sach
Adams, Mike / Lin, Chen / Zou, Hong	Chief Executive Officer Incentives, Monitoring, and Corporate Risk Management: Evidence From Insurance Use	2011	Sach
Turvey, Calum G.	Whole Farm Income Insurance	2012	Sach
Woodard, Joshua D. / Schnitkey, Gary D. / Sherrick, Bruce J. / Lozano-Gracia, Nancy / Anselin, Luc	A Spatial Econometric Analysis of Loss Experience in the U.S. Crop Insurance Program	2012	Sach
Okhrin, Ostap / Odening, Martin / Xu, Wie	Systemic Weather Risk and Crop Insurance: The Case of China	2013	Sach
Turvey, Calum G / Gao, Xin / Nie, Rong / Wang, Linping / Kong, Rong	Subjective Risks, Objective Risks and the Crop Insurance Problem in Rural China	2013	Sach
Michel-Kerjan, Erwann / Raschky, Paul / Kunreuther, Howard	Corporate Demand for Insurance: New Evidence From the U.S. Terrorism and Property Markets	2015	Sach

Verfasser	Titel	Jahr	Sparte
Oberholzner, Frank	Institutionalisierte Sicherheit im Agrarsektor: Die Entwicklung der Hagelversicherung in Deutschland seit der frühen Neuzeit	2015	Sach
Jangle, Nihar / Mamta, Mehra / Dror, David M.	“Climate Cost of Cultivation”: A New Crop Index Method to Quantify Farmers’ Cost of Climate Change Exemplified in Rural India	2016	Sach
Strupczewski, Grzegorz / Thlon, Michal / Fijorek, Kamil	Corporate Insurance Versus Risk Retention: An Empirical Analysis of Medium and Large Companies in Poland	2016	Sach
Wenig, Chengguo / Porth, Lysa / Tan, Ken Seng / Samaratunga, Ryan	Modelling the Sustainability of the Canadian Crop Insurance Program: A Reserve Fund Process Under a Public–Private Partnership Mode	2017	Sach
Heidenhain, Detmar	Managing Technological Risks: A Challenge for Professional Engineering Insurers	2001	Technische
Helfrich, Klaus J.	Technische Versicherungen	2002	Technische
Graf von der Schulenburg, J.-Matthias / Zietsch, Dietmar / Oberholzer, Robert	Herausforderung Windenergie	2004	Technische
Leblanc, Emmanuel	Challenges of the Renewable Energy Industry Generate New Demands for Risk Advisory: How to Value an Insurance Package from a Financing Perspective?	2008	Technische
Roos, Ronald M. / Schmitz-Gagnon, Stefan	Kommentar zur Bauleistungsversicherung (ABN/ABU 2008)	2009	Technische
Heiermann, Wolfgang / Klemm-Costa, Bernd	Handbuch der Versicherung von Bauleistungen	2014	Technische
Clark, Geoffrey	Insurance as an Instrument of War in the 18th Century	2004	Transport
Thume, Karl-Heinz / de la Motte, Harald	Transportversicherungsrecht	2004	Transport
Umbach, Kai	Aspekte internationaler Durchdringung des Seeversicherungsgeschäftes im 20. Jahrhundert	2005	Transport
Botes, Johan Hendrik	From Good Faith to Utmost Good Faith in Marine Insurance	2006	Transport
Aase, Knut K.	Equilibrium in Marine Mutual Insurance Markets with Convex Operating Costs	2007	Transport
Altfuldisch, Rainer	Haftung und Entschädigung nach Tankerunfällen auf See	2007	Transport
Maßmann, Carsten	Die Taxe im Seeversicherungsrecht	2007	Transport
Noussia, Kyriaki	The Principle of Indemnity in Marine Insurance Contracts: A comparative Approach	2007	Transport
Stamelos, Harry	After the collision: "abandon the ship": a comparative study of UK and Hellenic marine insurance law	2007	Transport
Zhu, Ling	Compulsory Insurance and Compensation for Bunker Oil Pollution Damage	2007	Transport
Dunt, John	Marine Cargo Insurance	2009	Transport

Verfasser	Titel	Jahr	Sparte
Heiss, Helmut / Trümper, Tjard- Niklas	Transportversicherungsrecht	2009	Transport
Kathert, Beatrice	Piraterie auf See, Risikomanagement und Versicherung	2010	Transport
Guth, Maximilian	Der Versicherungsschutz des Ship Managers	2011	Transport
Enge, Hans-Christoph / Schwampe, Dieter	Transportversicherung: Recht und Praxis	2012	Transport
Skorna, Alexander	Empfehlungen für die Ausgestaltung eines Präventionskonzeptes in der Transportversicherung, Untersuchung von Transportschäden, Präventionsmaßnahmen und der Präventionsaffinität von Versicherungsnehmern	2013	Transport
Billah, Muhammad Masum	Effects of Insurance on Maritime Liability Law	2014	Transport
Wennekers, Jonathan	Piraterie in der Seeversicherung	2015	Transport
Klett, Barbara / Furrer, Andreas (Hrsg.)	Schaden im Warentransport, Vertragsgestaltung - Versicherung - Schadenersatz	2016	Transport
Schwampe, Dieter	Seeschiffsversicherung, Kommentar zu den DTV-Allgemeine Seeschiffsversicherungsbedingungen	2017	Transport

Abkürzungen:

Financial	-	Financial Lines
Haft	-	Haftpflichtversicherung
IVS	-	Industrieversicherung allgemein
Kredit	-	Kreditversicherung
Sach	-	Sachversicherung
Technische	-	Technische Versicherungen
Transport	-	Transportversicherung

In der Literatur behandelte Themen je Kategorie

Allgemeine Industrieversicherung:

- Risikomanagement
 - o Extremrisiken / Nichtversicherbare Risiken
 - o Captive
 - o alternativer Risikotransfer (ART)
- Nachfrage
 - o Strategischer Effekt
 - o Monitoring-Effekt
 - o Firmenprofil
 - o Manager-Vergütung
- Versicherungsmakler
 - o Spitzer-Affäre
 - o Marktrolle
- Versicherungsmarkt
- Versicherungsrecht
 - o Internationale Programme
 - o M&A-Transaktionen

Sachversicherung:

- Allgemeine Sachversicherung
 - o Nachfrage
 - Managervergütung
 - Firmenprofil
 - Vergleich zur Terrorismusversicherung
 - Liquidität
 - o Selbstbehalt, Versicherungswert
- Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung
 - o Neuronale Netze
 - o Lehrbuch
- EC- und EC-Betriebsunterbrechungsversicherung
 - o Überschwemmung, Klimawandel
- Terrorismusversicherung
 - o Extremus
 - o 11. September
- Ernteversicherung
 - o Private Public Partnership
 - o Risikobeurteilung
 - o Nachfrage
 - o Risikomanagement
 - o China, USA, Indien, Kanada, Deutschland

Haftpflichtversicherung:

- Kommentare
- Allgemeine Haftpflichtversicherung / Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung inkl. Rückrufkostenversicherung
 - o Historie
 - o Haftungsgrundlagen
 - o Folgeschaden
 - o Pflichtversicherung
 - o Medizin- und Pharmarisiken
 - o Massenschäden
- Umwelthaftpflicht-/Umweltschadenversicherung
 - o Haftung
 - o Bodenschutz
 - o Umweltrisiken
 - o Klauseln
 - o Pflichtversicherung
 - o Einfluss auf Umweltschutz
 - o Risikomanagement
- Emerging Risks
 - o Gentechnik, Nanotechnologie
 - o Haftung
 - o Betroffene Versicherungen
 - o Versicherbarkeit
 - o Pflichtversicherung
 - o Gefahrerhöhung
 - o Kapitalmarkt, ART
- Extremrisiken / Nichtversicherbare Risiken
 - o Nukleare Risiken
 - o Versicherbarkeit
 - o Kapitalmarkt, ART

Financial Lines

- Cyber
 - o Historie
 - o Cyber als Risiko
 - o Versicherungsmarkt
- D&O-Versicherung
 - o Nachfrage
 - o Rechtsvergleich
 - o Aktiengesellschaft
 - o Nicht-Aktiengesellschaften
 - o Vereinbarkeit mit geltendem Recht
 - o Klauseln
 - o Auswirkungen

- Dreiecksverhältnis
- GDV-Bedingungen
- D&O-Selbstbehaltsversicherung
 - Verhaltensauswirkungen
 - Finanzkrise
- Andere Versicherungsprodukte
 - EPL-Versicherung
 - Patentrechtsschutzversicherung
 - Reputationsverlust-Versicherung

Technische Versicherungen

- Erneuerbare Energien
- Kommentare
- Lehrbücher
- Herausforderungen

Marine- und Transportversicherung

- Kommentare
- Seerecht
- Verkehrshaftungsversicherung
 - Ölverschmutzung
 - Haftungsbegrenzung
 - Entschädigung
- Versicherungsmarkt
- Piraterie
- Warentransportversicherung
 - Schadenprävention
- Historie

Luftfahrtversicherungen

- Versicherungsprodukte
 - Weltraumversicherung
 - Luftkissenfahrzeugversicherung
 - Unfallversicherung
 - Kriegsversicherung
 - Terrorismusversicherung
- Versicherungsmarkt
- 11. September 2001
- Agreed Value
- ART
- Haftungsbegrenzung

Kreditversicherung

- Kredit allgemein
- Vertrauensschadenversicherung
 - o Cyber
 - o Leistungen
 - o Rechtsvergleich
- Warenkreditversicherung
 - o Prämienmodell
- Exportkreditversicherung
 - o Auswirkungen
 - o Finanzkrise
 - o Hermes-Deckungen
 - o Privatwirtschaftliche Versicherungen

Nachweise für Internetquellen

GDV (Hrsg.) (2017):

⊖ Technische Versicherungen

- Technische Versicherungen
- Allgemeine Bedingungen für die Maschinenversicherung von stationären Maschinen (AMB 2011)
- Klauseln zu den Allgemeinen Bedingungen für die Maschinenversicherung von stationären Maschinen (TK AMB 2011)
- Allgemeine Bedingungen für die Maschinen- und Kaskoversicherung von fahrbaren oder transportablen Geräten (ABMG 2011)
- Klauseln zu den Allgemeinen Bedingungen für die Maschinen- und Kaskoversicherung von fahrbaren oder transportablen Geräten (TK ABMG 2011)
- Allgemeine Bedingungen für die Elektronikversicherung (ABE 2011)
- Klauseln zu den Allgemeinen Bedingungen für die Elektronikversicherung (TK ABE 2011)
- Allgemeine Bedingungen für die Montageversicherung (AMoB 2011)
- Klauseln zu den Allgemeinen Bedingungen für die Montageversicherung (TK AMoB 2011)
- Allgemeine Bedingungen für die Bauleistungsversicherung durch Auftraggeber (ABN 2011)
- Klauseln zu den Allgemeinen Bedingungen für die Bauleistungsversicherung von Unternehmerleistungen (TK ABU 2011)
- Klauseln zu den Allgemeinen Bedingungen für die Bauleistungsversicherung durch Auftraggeber (TK ABN 2011)
- Allgemeine Bedingungen für die Bauleistungsversicherung von Unternehmerleistungen (ABU 2011)
- Allgemeine Bedingungen für die Baubestandsversicherung (ABBV 2011)
- Klauseln zu den Allgemeinen Bedingungen für die Baubestandsversicherung (TK ABBV 2011)
- Allgemeine Bedingungen für die Garantieverversicherung (MGar 2014)
- Klauseln zu den Allgemeinen Bedingungen für die Garantieverversicherung (TK MGar 2014)

- Betriebsunterbrechung – Technische Versicherung
- Allgemeine Bedingungen für die Maschinen-Betriebsunterbrechungsversicherung (AMBUB 2011)
- Klauseln zu den Allgemeinen Bedingungen für die Maschinen-Betriebsunterbrechungsversicherung (TK AMBUB 2011)